

ROTKREUZLER

Ausgabe 2/2023 | Juli

Zeitschrift des Burgenländischen Roten Kreuzes



Foto: Simon Heinrich

NOVA ROCK 2023

Einsatzzahlen, Schlussbilanz und die besten Eindrücke und Fotos

Seite 4

NEWS

Neuigkeiten und Informationen vom Landesverband und aus den Bezirken

Seite 8

GEWINNSPIEL

Mach mit und gewinne eine exklusive Blutspende-Luftmatratze

Seite 25



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.



INHALT

Themenschwerpunkt..... 4
 Nova Rock 2023

Burgenland-News..... 8
 Aktuelle News vom Landesverband

Gewinnspiel..... 25
 Exklusive Blutspende-Luftmatratze gewinnen

Pflege & Betreuung..... 26
 Berichte aus dem Bereich Pflege & Betreuung

Jugend- & Freiwilligen-News..... 28
 Berichte und News aus den Bereichen Jugend und Freiwilligkeit

Bezirks-News..... 32
 Berichte und News aus den Bezirken

Österreich-News..... 60
 Grüße aus der Forschung

IT-News 62
 Analog ... Digital ... KI

Personalecke..... 63

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, A-7000 Eisenstadt. ZVR-Zahl: 641222593. Verlagsort: Eisenstadt.
 Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc
 Chefredaktion und Grafische Gestaltung: Manuel Komosny; Sarah Wagner
 Lektorat: Kathrin Kernl

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

E-Mail: redaktion@b.rotekreuz.at. Homepage: www.rotekreuz.at/burgenland
 Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter: Joachim Fischer MA (ND), Alexander Meller (E), David Wilfing (MA), StR Angela Pekovics MAS MSc (OP), Tobias Pinzker (OW), Jan Jungwirth (GS), Patrik Weber (JE), Sandra Nestlinger
 Herstellung: Wograndl Mattersburg

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch § 23 ÖRK-Satzungen). Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser!

Fast zeitgleich mit dem Nova Rock-Festival ist auch der längste Tag des Jahres schon bald wieder Geschichte und der Sommer endlich da! Unser größter Ambulanzdienst des Jahres ist ein tolles Beispiel für das großartige Engagement der Rotkreuz-Mitarbeiter:innen in ganz Österreich. Heuer engagierten sich über 500 Rotkreuzler:innen aus allen Bundesländern und wenn man sie nach den Gründen dafür fragt, heißt es immer: wegen der Gemeinschaft und um Menschen zu helfen! Wir sind eine Rotkreuz-Familie – das klingt nicht nur schön, sondern wird auch weltweit so gelebt. Dieser Zusammenhalt macht uns aus und gibt unseren Mitarbeiter:innen die Kraft und die Motivation, die oft schwere, aber so wichtige Arbeit für unsere Mitmenschen zu leisten. Wir helfen tatkräftig und gemäß unserer Grundsätze allen Menschen und genießen daher auch ein hohes Vertrauen in unserer Gesellschaft. Dieses zeigt sich auch wenn man in Rotkreuz-Uniform über das Nova Rock-Gelände geht. Festivalbesucher:innen fragen nach dem Weg, wenden sich bei Problemen aktiv an uns, oder bedanken sich einfach spontan, dass wir hier vor Ort sind. „Wenn ich Euch sehe, fühle ich mich gleich viel sicherer – danke, dass ihr auf uns schaut!“ rief eine junge Besucherin unserem Doku-Team zu.

Diesem Dank schließe ich mich gerne an: DANKE für euer unermüdliches Engagement, für eure Leidenschaft, euer Durchhaltevermögen und euer großes Herz – ihr seid das Rote Kreuz!

Herzlichst,

Friederike Pirringer
 Präsidentin



NOVA ROCK 2023

Das Nova Rock 2023 und der damit verbundene Einsatz des Roten Kreuzes Burgenland ist zu Ende. Für das Rote Kreuz war es aus medizinischer Sicht ein herausforderndes, aber aufgrund der regnerischen Verhältnisse ein ähnlich ruhiges Festival wie 2022.

Gatsch soweit das Auge reichte. Nach 2022 war auch das Nova Rock 2023 von schwierigen Wetter- & Bodenverhältnissen bestimmt. Einerseits brachte das wechselhafte Wetter geringere Patient:innenversorgungszahlen, andererseits enorme Herausforderungen für die Arbeit der über 500 Rotkreuz-Mitarbeiter:innen aus allen Bundesländern vor Ort.

„Ein großer Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen aus allen Bundesländern, die trotz der herausfordernden Bedingungen wie Regen, Schlamm sowie schwierigen Boden- und Wetterverhältnissen mit großem Engagement ihre Einsätze zum Wohl der Festivalbesucher:innen absolvierten“, sagt Hans Peter Polzer, Rettungsdienst- und Einsatzleiter.

Die Nachbearbeitung wird weitere Wochen in Anspruch nehmen (Reinigung der Fahrzeuge und Zelte, Nachbestellung von Medikamenten und Verbandsmaterialien, Nachbesprechungen, Adaptierung der Einsatzpläne usw.).

Nach dem Nova Rock ist vor dem Nova Rock.

Wir freuen uns auf 2024. (lv burgenland)



Foto: Julia Zeitler

DIE EINSATZZAHLEN IM DETAIL

PATIENT:INNENVERSORGUNGEN:

Heuer wurden insgesamt über 2000 Patient:innenbetreuungen (2022: 2206) vorgenommen. Die niedrigen Patient:innenbetreuungen sind wie 2022 vor allem auf das regnerische bzw. wechselhafte und daher nicht zu heiße Wetter über alle Festivaltage zurückzuführen.

Hauptsächlich wurden alltägliche Verletzungen, wie z.B. Schürfwunden, Schnittwunden, stumpfe Verletzungen, usw. und diese zum überwiegenden Teil vor Ort, ambulant, versorgt.

50 Besucher:innen mussten zur weiteren Behandlung/Abklärung in ein Krankenhaus gebracht werden (2022: 79). Am Festivalgelände wurden 500 Patient:innentransporte durchgeführt - das entspricht einer deutlichen Steigerung zum Vorjahr (2022: 285). Der Rettungshubschrauber war 1x im Einsatz.

MATERIALIEN/MEDIKAMENTE:

Über 200 verschiedene Medizinprodukte/Materialien wurden ausgegeben bzw. verwendet.

KRISENINTERVENTION:

Die Krisenintervention des Roten Kreuzes Burgenland war rund um die Uhr vor Ort und verzeichnete 18 Einsätze, bei denen 21 Personen betreut wurden.

PERSONAL:

An den einzelnen Festivaltagen waren pro Schicht 120 Sanitätser:innen und 6 - 8 Notärzt:innen im Einsatz. Insgesamt engagierten sich über 500 Rotkreuz-Mitarbeiter:innen aus allen Bundesländern Österreichs am Nova Rock 2023!

INFRASTRUKTUR:

2 Sanitätshilfsstellen waren rund um die Uhr besetzt (Montag bis Sonntag), weitere 2 zu den Bühnenzeiten (Red Stage und Blue Stage).

FAHRZEUGE:

5 Rettungsfahrzeuge, ein Notarztwagen, 1 Mobile Leitstelle und weitere 5 - 6 Rotkreuz-Logistikfahrzeuge waren rund um die Uhr im Einsatz.



Impressionen vom Nova Rock 2023



VIDEO 2023:



Fotos: Julia Zeitler, Simon Heinrich, Patrick Weber, Landesverband Burgenland



G'SUND UND AKTIV

Nach 3 Jahren Corona-bedingter Pause findet am 7. Oktober wieder der Landestag des Roten Kreuzes Burgenland in Eisenstadt statt. Die Teilnehmer:innen erwartet ein buntes Fortbildungsprogramm, Vernetzungsmöglichkeiten und erstmals eine Gesundheitsstraße!

Der Landestag 2023 des Roten Kreuzes Burgenland trägt das Motto „G'sund und Aktiv“ und bietet im Kulturzentrum Eisenstadt interessierten Mitarbeiter:innen ein buntes Programm mit viel Raum für Begegnungen und Vernetzung. Der Impulsvortrag „I feel good!“ lädt zum Mitdenken und Mitmachen ein, weitere Workshops zum Mitmachen liefern praktische Tipps und Informationen zum persönlichen Wohlbefinden.

„Stress entsteht im Kopf, Entspannung auch!“

Den ganzen Tag informiert eine Gesundheitsstraße über gesunde Ernährung (Rezepte, Blutzucker, etc.) und bietet die Möglichkeiten, bei mehreren Bewegungs-, Entspannungs- und einer Massagestation wertvolle Tipps zur Entspannung und Vorsorge zu erfahren. Auch unserer Jugend wird ein spannendes Programm mit Mitmach-Stationen geboten.

Ein unterhaltsames Kabarett des Rotkreuz-Kollegen Ingo Vogl aus Salzburg und ein gemütlicher Ausklang danach bilden den unterhaltsamen Abschluss. Kostenlose Shuttlebusse bringen die Teilnehmer:innen auf Wunsch zum Landestag und wieder zurück.

(lv burgenland)

Aktuelle Infos & Anmeldung:



www.rotekreuz.at/burgenland/landestag2023

WAS DICH ERWARTET:



Vernetzungstreffen zum lockeren und produktiven Austausch in den Fachbereichen. Viel Raum für ein Wiedersehen mit Rotkreuz-Kolleg:innen aus dem ganzen Burgenland.



Ein inspirierender **Impulsvortrag** „I Feel good!“ von Stresscoach Mag. Brigitte Zadrobilek, sowie ein buntes Fortbildungsprogramm zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden.



Eine **Gesundheitsstraße**, die zum Informieren, Mitmachen, Entspannen und gemeinsamen Austausch einlädt.



Natürlich sorgen wir den ganzen Tag für Stärkung: Diverse Köstlichkeiten, Getränke, Kuchen, Obst, etc.



Ingo Vogl unterhält mit einer Kurzversion seines **Kabarett**s „G'sundheit“.

Danach bleibt noch Zeit für einen **Ausklang**.

PROGRAMMÜBERSICHT:

Uhrzeit	Programmpunkt
ab 9:00	Anreise und Eintreffen der Mitarbeiter:innen
10:00 - 12:00	Vernetzungstreffen der einzelnen Abteilungen und Fachbereiche (Teilnahme nach Einladung)
ganztägig	Gesundheitsstraße - Stationsbetrieb ohne Voranmeldung

Uhrzeit	Workshops	Vortragende:r	
Fortbildungsprogramm	13:00 - 13:50	Impulsvortrag: I feel good! Die tägliche Portion Endorphine für gute Selbstfürsorge	Mag. Brigitte Zadrobilek, MBA
		Entspannungsmethoden für den Alltag - Aktiv-Workshop I	Mag. Sophie Feuerstein
		Lesen macht Freude! Motivation und Freude wecken	Ulrike Tschach
		Psychische Erste Hilfe - Hinschauen, Zuhören und Vernetzen	Mag. Benjamin Skolik
	14:00 - 14:50	LSZ-Tour - Wo Notrufe an der Tagesordnung stehen	LSZ-Mitarbeiter:in
		Entspannungsmethoden für den Alltag - Aktiv-Workshop I	Mag. Sophie Feuerstein
		Progressive Muskelentspannung - Aktiv Workshop II	Mag. Sophie Theres Marx
		Lesen macht Freude! Motivation und Freude wecken	Ulrike Tschach
	15:00 - 15:50	Psychische Erste Hilfe - Hinschauen, Zuhören und Vernetzen	Mag. Benjamin Skolik
		Autopilot AUS - ein spürbarer Impuls für mehr Achtsamkeit im (Berufs-)Alltag	Dr. Barbara Szabo, BA MA
		LSZ-Tour - Wo Notrufe an der Tagesordnung stehen	LSZ-Mitarbeiter:in
		Entspannungsmethoden für den Alltag - Aktiv-Workshop I	Mag. Sophie Feuerstein
16:00 - 17:00	Progressive Muskelentspannung - Aktiv Workshop II	Mag. Sophie Theres Marx	
	Wenn Schokolade nicht mehr hilft - Grenzen setzen - Ressourcen nutzen	Mag. Monika Stickler	
	Positives Denken leicht gemacht! Mentale Stärke für eine gute Stresskompetenz	Mag. Brigitte Zadrobilek, MBA	
ab 17:00	Autopilot AUS - ein spürbarer Impuls für mehr Achtsamkeit im (Berufs-)Alltag	Dr. Barbara Szabo, BA MA	
	LSZ-Tour - Wo Notrufe an der Tagesordnung stehen	LSZ-Mitarbeiter:in	
16:00 - 17:00	Festakt, Premiere des neuen Marken-TV-Spots & Karabarett	Karabarett mit Ingo Vogl	
ab 17:00	Ausklang inkl. Catering		



Mag. Brigitte Zadrobilek, MBA ist langjährige Expertin für Stress- und Burnoutprävention für Unternehmen und Organisationen und ist als Wirtschafts-trainerin, Coach und Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement tätig.

IMPULSVORTRAG - I feel good! Die tägliche Portion Endorphine für gute Selbstfürsorge

Das persönliche Wohlbefinden ist ein wesentlicher Treiber für Engagement, Begeisterung und Motivation für Beruf und Erfolg. Eine gute persönliche Stresskompetenz, Eigenverantwortung und die Fähigkeit der Selbstregulation sind wichtig für eine ausgeglichene Lebensbalance und eine gute Leistungsfähigkeit im Job. Oft am Limit, vergessen wir dabei auf die Warnsignale unseres Körpers zu hören und rechtzeitig gegen zu steuern. Wer da nicht gut auf sich achtet, Grenzen setzt und für die notwendige Erholung sorgt, bei dem ist Erschöpfung vorprogrammiert. Erfolgreiches Selbstmanagement hängt dabei nicht so sehr von ausgefeilten Methoden, moderner Technik und trickreichen Tools ab, sondern von Haltung und Selbstdisziplin der Personen. Erleben Sie selbst wie einfach und alltagstauglich Feelgood-Management sein kann. Der Impulsvortrag lädt zum Mitdenken und Mitmachen ein und zeigt smarte Tools für das tägliche Feelgood-Management – lebendig, positiv und nachhaltig.



WELTROT KreuzTAG AM 8. MAI

Das Rote Kreuz Burgenland feierte am Weltrotkreuztag 160 Jahre Rotes Kreuz!

Henry Dunant, der Gründer der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung wurde am 8. Mai 1828 in Genf geboren. Als Zeuge der Schlacht von Solferino im Jahr 1859 half Dunant selbstlos Soldaten beider Seiten und ließ Lazarette errichten. Menschen um ihn herum folgten seinem Beispiel und engagierten sich freiwillig, um den Verwundeten zu helfen – unabhängig davon, welcher Konfliktpartei sie angehörten. Der Grundstein für die Gründung der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung war damit im Jahr 1863 gelegt.

Auch 160 Jahre später ist das Rote Kreuz als größte humanitäre Hilfsorganisation da, um zu helfen – unabhängig von Herkunft, Glaube oder Ethnizität. In 192 Ländern weltweit. Im Burgenland sind es 4000 Menschen – 3500 Freiwillige, 260 Hauptberufliche und jährlich rund 180 Zivildienstleistende und 60 Absolvent:innen des Freiwilligen Sozialjahres - die in vielen verschiedenen Leistungsbereichen für das Rote Kreuz tätig sind. Sie alle verbindet die Liebe zum und die Arbeit mit Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Dem feierlichen Festakt im Landesverband Burgenland wohnten zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, allen voran Landesrat Dr. Leonhard Schnee-

mann in Vertretung des Landeshauptmannes, Landtagspräsidentin Verena Dunst, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Astrid Eisenkopf und Bürgermeister LAbg. Mag. Thomas Steiner bei.

Präsidentin Friederike Pirringer führte anlässlich des 160-jährigen Jubiläums durch die Geschichte des Roten Kreuzes, betonte die Wichtigkeit der Grundsätze (Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität) und lobte die großartige Arbeit von 4000 Rotkreuzler:innen im Burgenland:

„Anlässlich des Weltrotkreuztages möchte ich mich aus ganzem Herzen bei all unseren Mitarbeiter:innen im Burgenland für ihr außerordentliches Engagement bedanken. Gemeinsam, mit der Kraft der Menschlichkeit und aus Liebe zum Menschen sind wir auch in herausfordernden Zeiten für all jene da, die unsere Hilfe brauchen. Ein großer Dank gilt unseren fördernden



Mitglieder:innen und Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung unsere so wichtige Arbeit im Burgenland ermöglichen! Mit besonderer Freude erfüllt mich die großartige Zusammenarbeit mit allen Blaulicht- und Einsatzorganisationen, sowie mit Gemeinden, dem Land und allen wichtigen Institutionen.“

Für die musikalische Begleitung sorgte das Rotkreuz-Duo Alex (Kontrabass) & Andi Meller (Gitarre).

Im Anschluss an den Festakt lud das Rote Kreuz Burgenland zu einer kleinen Stärkung in die Rettungsdienst-Garage. (lv burgenland)



EHRUNGEN

Nach den Festreden fanden Ehrungen durch Präsidentin Friederike Pirringer, Vizepräsident Dr. Werner Krishka, sowie Geschäftsführerin Mag. Tanja König und Geschäftsführer Thomas Wallner, MSc, statt:

FEUERWEHR

- Ing. Alois Kögl - Verdienstmedaille Gold
- Hans Szankovich - Verdienstmedaille Gold
- Ing. Mag. Josef Bader - Henry Dunant Medaille Gold 1-fach

WIRTSCHAFT

- KR Josef Andreas Kamper - Verdienstmedaille Silber
- Arnold Putz - Verdienstmedaille Silber

BGKK

- Christian Moder - Verdienstmedaille Silber
- Günter Reiter - Verdienstmedaille Silber

ROTES KREUZ BURGENLAND

- Christoph Edelhofer - 20-jähriges Dienstjubiläum in Gold
- Günter Kemper - 20-jähriges Dienstjubiläum in Gold



BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG – ÜBERGABE GÜTESIEGEL ÖGK

Vor 10 Jahren begann das Rote Kreuz Burgenland mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung. Dieses Engagement wurde von der Österreichischen Gesundheitskasse in der Vergangenheit bereits für die Jahre 2020 bis 2022 mit einem Gütesiegel gewürdigt, welches nun erneut für das Jahr 2023 verliehen wurde.

Am 11. April 2023 fand die feierliche Übergabe durch die ÖGK im Lehrsaal des Landesverbandes statt. Das Rote Kreuz Burgenland erhielt dabei die Auszeichnung in Form einer Urkunde und einer Plakette für die Jahre 2023 bis 2025.

Die letzten Jahre wurde kontinuierlich an einem gesünderen Betrieb in Form einer Gesundheitsförderung für Mitarbeiter:innen gearbeitet. Es konnten laufend viele Maßnahmen umgesetzt, tolle Erfolge erzielt und die Betriebliche Gesundheitsförderung in unserem „Roten Kreuz Burgenland“ etabliert werden.

Der Fokus lag vor allem auf folgenden großen Themengebieten:

- Digitalisierung
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Angebote zur Stärkung des psychischen und physischen Wohlbefindens
- Div. Fortbildungsangebote
- Verbesserung der technischen Ausstattung zur Arbeitserleichterung

Ziel bleibt weiterhin die Stärkung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen und die Beibehaltung der aufgebauten Strukturen sowie die weitere Integration des Themas Gesundheit in unseren Arbeitsalltag, ganz nach der österreichweiten Strategie des Roten Kreuzes: „Wir setzen nachhaltige Impulse zur Weiterentwicklung einer positiven Unternehmenskultur und für ein gutes Betriebsklima.“ Das Thema Gesundheit ist in den Werten, Grundsätzen, dem Leitbild und der Strategie des Roten Kreuzes Burgenland fest verankert.

Rotkreuz-Mitarbeiter:innen sollen weiterhin durch gesundheitsfördernde Maßnahmen unterstützt werden und Angebote zur Erhaltung

der Gesundheit erhalten, denn sensibilisierte Mitarbeiter:innen können ihre Arbeit voller Elan und Begeisterung ausüben.

Auch der Rotkreuz-Landestag am 7. Oktober 2023 im KUZ Eisenstadt stellt unter dem Motto „G’sund & Aktiv“ die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt. Dazu wird im großen Saal erstmalig eine Gesundheitsstraße mit Stationen zu den unterschiedlichen interessanten Gesundheitsthemen, wie Ernährung, Bewegung, Schlafen uvm., ganztags zur Verfügung stehen und auch die zusätzlich angebotenen Workshops werden sich dahingehend orientieren.

(karin karner)



Die erste LV Burgenland Drohne.

DROHNEN IM EINSATZ BEIM ROTEN KREUZ

Das Rote Kreuz, Landesverband Burgenland, bereitet den Aufbau von Drohnenstützpunkten vor.

Die ersten Schritte wurden schon gesetzt, indem einige Personen den ersten Teil der Drohnenausbildung absolviert haben und bereits eine Drohne angekauft wurde.

Der Einsatz von Drohnen ist sehr vielfältig. Neben der Unterstützung der Suchhunde bei der Personensuche können Drohnen bei Katastropheneinsätzen und Großveranstaltungen, wie Konzerten oder Festivals, bei denen es zu großen Menschenansammlungen kommt, wichtige Aufgaben übernehmen. Sie sind dafür auch technisch bestens ausgestattet. Drohnen verfügen über hochauflösende Kameras, Lautsprecher, Nachtsicht- und Wärmebildfunktion.

Für den Einsatz von Drohnen werden Pilot:innen mit einem Fernpilotenzeugnis der Austro Control benötigt.

Wenn dein Interesse an der Mitarbeit in der Drohnenengruppe geweckt wurde, schreibe ein kurzes Mail an stefan.wagner@b.rotekreuz.at

Für das Betreiben einer Drohne sind zwei Pilot:innen und weitere drei Personen als Unterstützung notwendig, d.h. wir brauchen Personal, zumindest zwei Gruppen pro Standort.

Wenn du Erfahrung mit Drohnen hast und den Drohnenführerschein A1-A3 besitzt, ist der nächste Schritt den Drohnenführerschein A2 bei der Austro Control zu machen.

Nach anschließender Absolvierung von zwei Drohnenkursen beim Roten Kreuz, bist du als Drohnenpilot:in ausgebildet und dem ersten Einsatz steht nichts mehr im Wege.

(stefan wagner)



„Wunschdrohne“

PRÜFUNGSTAG DER SUCHHUNDESTAFFEL

Erfolgreiche Teilnahme von acht Mensch-Hund-Teams an der Staffelpprüfung

Suchhund Malou



Mitte Mai konnten 5 Hundeführer:innen und 7 Suchhunde trotz strömenden Regens ihr Können unter Beweis stellen. An den Start gingen acht Mensch-Hund-Teams, die neben der Begleithundeprüfung (ÖPO/ BH-VT), die Rettungshunde-Vorprüfung (IRO Fläche V) und Rettungshundeprüfung Fläche A (IRO Fläche A) ablegten.

Der angehende Suchhund Hades of Mt. Sterling (BH-VT), sowie die Suchhunde Debbie of Mt. Sterling (IRO FL V), Soukie (IRO FL V), Balbo (IRO FL A) und Pontus (IRO FL A) freuten sich über eine vorzüglich bestandene Prüfung. Auch Milo, Ganja of Mt. Sterling und Malou meisterten ihre erste Suchhundeprüfung mit Erfolg.

Wir bedanken uns bei Jagdleiter Franz Rittenbacher (Jagdgesellschaft Neckenmarkt), bei Prüfungsrichter Hans Moser, sowie unseren Trainern, Prüfungsleiter und allen Beteiligten.

Zwei Neuzugänge der Suchhundestaffel

Wir durften Mitte April zwei neue Mitglieder in unserer Runde begrüßen. Die beiden Welpen Iva of Mt. Sterling und I-Aslan of Mt. Sterling lernen neben dem Welpen 1x1 bereits Triebförderung und das Verbellen der Beißwurst, was später für das Anzeigen der vermissten Person essenziell ist.

Wir wünschen den beiden angehenden Suchhunden eine spannende Ausbildungszeit mit ihren Trainer:innen Dagmar Rotter, Hans-Peter Kurtz und Lena Grund.

(sabina kirnbauer)



Suchhund Hades



Suchhund Ganja



Suchhund Milo

INFOBOX:

Was bedeutet die Bezeichnung weißer Hund?

Man spricht von einem weißen Hund, wenn im Falle einer ungeraden Anzahl an Prüfungsteilnehmer:innen ein Hund die Prüfung ohne Wertung mitläuft.



Suchhund Debbie



Suchhund Ginny



Suchhund Soukie



Suchhund Clooney



Suchhund Iva



Suchhund I-Aslan



Suchhund Balbo



Suchhund Pontus



ÜBUNG UNSERER SUCHHUNDE

Erfolgreiche Übung der Mensch-Hund-Teams

Am 22.4.2023 fand in Rauchwart die Landes-Einsatzübung der ÖRHB Landesgruppe Bgld. statt die von der Staffel Güssing ausgerichtet wurde. Zusammen mit der FF-Rauchwart haben wir an dieser Übung teilgenommen.

Im Hellen sowie im Dunklen wurden die vermissten Personen gesucht und geborgen. Es war eine wichtige Erfahrung, die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier für den Ernstfall zu üben.

Danke an die ÖRHB Staffel-Güssing, dass wir dabei sein durften. (sabine müller)



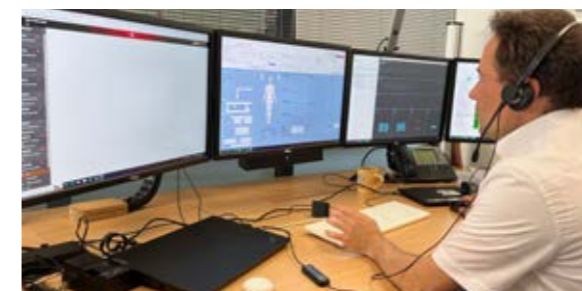
INNOVATION TELE-NOTARZT

Ende Mai besuchten Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes Burgenland, der Landessicherheitszentrale und der Bgld. Landesregierung die Rettungswache in der deutschen Stadt Aachen.

Das Ludwig Boltzmann Institut für Digital Health and Patient Safety (LBI-DHPS) hatte alle Teilnehmer:innen als Vertreter:innen des Rettungsdienstes im Burgenland im Rahmen eines Forschungsprojektes eingeladen, ein telemedizinisches Service des Rettungsdienstes in Aachen live zu erleben.

Sanitäter:innen, die am Rettungswagen zu einem kritischen Notfall gelangen, der eine dringende notärztliche Unterstützung bedingt, fordern im Burgenland allorts einen physisch nachkommenden Notarzt oder eine Notärztin für diesen Notfall an. Dieses System funktioniert durch das gut ausgebaute System im Burgenland auch hervorragend, egal ob die Notfallmediziner bodengebunden oder per Notarztbuschrauber nachkommen. Ein System, bei dem ein noch schnellerer notärztlicher „Beistand“ möglich wäre, ist aber schon längere Zeit in Überlegung.

In der Rettungswache Aachen wurde dazu von den Teilnehmer:innen das dortige sogenannte Tele-Notarzt-System begutachtet und mit Testfällen live ausprobiert. Der Notarzt oder die Notärztin ist dabei stationär in der Nähe der Leitstelle auf einem IT-Arbeitsplatz tätig, hat telefonisch Verbindung mit den Sanitäter:innen am Notfallort, hat Zugriff auf die



Live-Daten einiger Geräte im Rettungsfahrzeug und kann sich bei Bedarf auch per Video zum Team dazu schalten. Diese Vorgehensweise ist in Aachen schon seit fast 10 Jahren im Regel-Rettungsdienst implementiert. In Aachen konnte damit eine Verkürzung des



sogenannten arztfreien Intervalls bei Notfallpatient:innen erreicht werden. Dieser Dienst versteht sich dabei aber nicht als Ersatz für bestehende Systeme, sondern als Erweiterung auch in einem schon gut funktionierenden Rettungsdienst.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an DDr.in Christina Hafner, stellvertretend für das Team vom LBI-DHPS für die Organisation und Moderation des gesamten Besuches in Aachen und natürlich an das Team vom Telenotarzt Aachen, insbesondere an Dr. Marc Felzen für die beeindruckenden Präsentationen und den überaus konstruktiven und offenen Austausch der Erfahrungen.

Die Telemedizin mit dem Tele-Notarzt wird mit Sicherheit ein wichtiger Baustein in der Zukunft des Rettungsdienstes. (thomas dragosits)

STUDIERN AN DER FH BURGENLAND



Ob als Erststudium oder als weiterführende Bildungsmaßnahme: Die FH Burgenland hält einige Angebote bereit, welche für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes interessant sein könnten. In dieser Ausgabe dürfen wir wieder einen Mitarbeiter vorstellen, der ein Bildungsangebot an der FH wahrgenommen hat.

Philipp Hütter

Geboren: 28.10.1999
Wohnort: Markt Neuhodis
Hobbys: Fotografieren, Gitarre spielen und freiwillig beim Roten Kreuz sein.
Lebensmotto: „Memento mori“ - auf Deutsch: Sei dir deiner Sterblichkeit bewusst.



Es fühlt sich nicht wie Arbeit an.

Vor fünf Jahren hätte sich FH-Student Philipp Hütter noch nicht vorstellen können, dass er einmal als Gesundheits- und Krankenpfleger arbeiten wird. In der HAK wählte er den Schwerpunkt Controlling und auch in seiner Familie hat niemand etwas mit dem Gesundheitsbereich zu tun. Wie bei vielen jungen Männern brachte der Zivildienst beim Roten Kreuz die Erkenntnis: „Ich habe beim Roten Kreuz in Oberpullendorf in den Kursen schon gemerkt, dass mich die Themen total interessieren und ich mir mit dem Lernen viel leichter tue, als in der Schule.“ Auch die Dienste mit den Notärzt:innen und Notfallsanitäter:innen haben bei Philipp Eindruck hinterlassen.

„Ich habe gemerkt, dass mich das voll interessiert und habe dann einen Freiwilligen beim Roten Kreuz kennengelernt, der schon in Pinkafeld an der FH Burgenland im Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege studiert hat. Durch ihn bin ich auf die FH gestoßen und habe mich angemeldet.“ Mittlerweile hat Philipp sein Studium fast abgeschlossen. Dem Roten Kreuz ist er seither treu geblieben.

„Ich habe die Entscheidung für meinen Werdegang nicht bereut. Mir gefällt es super und ich freue mich schon, wenn ich nun nach Studienabschluss endlich vollständig zu arbeiten beginnen kann.“ Im Studium absolvierte er schon Praktika in verschiedenen Bereichen. Vor allem die Intensivstation hat ihn dabei fasziniert. Was man als Gesundheits- und Krankenpfleger*in mitbringen muss? „Man muss belastbar und stressresistent sein. Auch gute Nerven und Empathie sind wichtig sowie Ausdauer – auch körperlich. Und man muss im Team multiprofessionell arbeiten können, also mit Personen aus unterschiedlichen Berufsgruppen.“ Philipp Hütter war einer der ersten Studierenden, denen das Anstellungsmodell* im Studium zu Gute kam. „Das ist schon ein Anreiz“, erzählt er. „Wir müssen die

Factbox

Studieren an der FH Burgenland

- Ein Bachelorstudium dauert sechs Semester und kann wahlweise Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Ein Masterstudium dauert vier Semester und ist berufsbegleitend organisiert.
- Studienstart ist immer im Herbst. Infos unter: <http://www.fh-burgenland.at>
- Bekommen Sie einen Eindruck vom Studieren im Burgenland und folgen Sie den Social Media Kanälen auf Instagram, Facebook, Twitter und Youtube. Auch unser Podcast Campus Talk bietet spannende Infos rund um Studieren an der FH Burgenland.

Bachelorstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- International Sustainable Business*
- IT Infrastruktur-Management
- Software Engineering und Vernetzte Systeme
- Information, Medien & Kommunikation
- Soziale Arbeit
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäude- und Energietechnik
- Angewandte Elektronik und Photonik
- Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Physiotherapie
- Hebammen

Masterstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Internationales Weinmarketing
- Europäische Studien - Management von EU Projekten
- Human Resource Management & Arbeitsrecht
- E-Learning und Wissensmanagement
- Business Process Engineering & Management
- Cloud Computing Engineering
- Digitale Medien und Kommunikation
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudemanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Gesundheitsförderung und Personalmanagement
- Gesundheitsmanagement & Integrierte Versorgung

*vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ_Austria

Eine Anmeldung ist unter www.fh-burgenland.at möglich.

Praktika im Rahmen des Studiums ja sowieso machen und so bin ich nicht ausschließlich auf die finanzielle Unterstützung meiner Eltern angewiesen.“

Seine Highlights aus dem Studium: „Wir haben viele praktische Dinge geübt in Kleingruppen, auch die externen Vortragenden aus dem Praxisbereich – vor allem die Vielfalt der Vortragenden – war toll. Was ich noch sehr geschätzt habe, ist, dass im Studium viel Wert auf Kommunikation gelegt wird.“

Das Kommunizieren und Aufklären über den von ihm gewählten beruflichen Weg, ist dem jungen Mann ein Anliegen: „Ich glaube, es herrscht noch viel Unwissen in der Gesellschaft bzgl. dem Pflegeberuf. Aber wenn ich erzähle, welche Kompetenzen es braucht – auch im Intensivbereich usw. – dann ist das Aha-Erlebnis groß.“ Für ihn persönlich war es wichtig, beruflich etwas Sinnvolles zu tun. Aus seinen Praktika weiß er, dass er die

richtige Wahl getroffen hat. „Auch nach einer 12-Stunden-Schicht bin ich nicht müde. Es fühlt sich nicht wie Arbeit an für mich. Den Heilungsprozess der Patient:innen zu beobachten, erfüllt mich – das ist ein super Gefühl.“

*Seit Herbst 2022 erhalten Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege in Österreich 600 Euro netto, 12-mal im Jahr. Wer an der FH Burgenland studiert, hat die Chance, sich zusätzlich schon während des Studiums bei burgenländischen Gesundheitsorganisationen anstellen zu lassen und somit drei Jahre lang voll versichert zu sein. Das Land Burgenland unterstützt die angehenden Pflegekräfte 14-mal im Jahr mit weiteren 600 Euro brutto. Wer sich für diese Option entscheidet, verpflichtet sich nach Abschluss des Studiums im Burgenland tätig zu bleiben – jedenfalls für die Anzahl an Jahren, für die sie oder er den finanziellen Zuschuss erhalten hat. (christiane staab)



Militärhunde: Sieben neue tierische Kameraden in den Dienst gestellt

Im Mai 2023 fand die traditionelle Hundetaufe im Militärhundezentrum in Kaisersteinbruch im Burgenland statt. Unsere Präsidentin des burgenländischen Roten Kreuzes, Friederike Pirringer, hat auch eine Patenschaft übernommen. Dabei wurden sieben Rottweiler-Welpen in den Dienst gestellt. Damit wurde der Grundstein für die Ausbildung der zukünftigen Schutz- und Wachhunde gelegt.

Der traditionelle Akt der Welpentaufe, bei dem die Diensthunde mit ihrer Dienstmarke versehen werden, fand erstmalig im Jahr 1986 mit dem Maler Gottfried Kumpf statt. Neben unserer Präsidentin haben unter dem Motto „Kraft der Frauen“ auch die Verteidigungs-

ministerin Klaudia Tanner, die Fernsehmoderatorin Barbara Karlich und Volksanwältin Gaby Schwarz im Beisein des Militärkommandanten von Burgenland, Brigadier Gernot Gasser, eine Patenschaft übernommen. Die sieben Welpen wurden am 27. März 2023 geboren. Die vier Rüden („Merlin“, „Mexx“, „Mick“, „Mounty“) und die drei Hündinnen („Mary“, „Minna“, „Mira“) starten mit der Hundetaufe ihre Ausbildung als Wach- und Schutzhunde. Bevor es losgeht, werden die Hunde gesundheitlich getestet und besuchen die sogenannte „Welpenschule“. Der Rottweiler zählt zu einer verlässlichen Diensthunderasse im österreichischen Militärdienst. Aufgrund seiner Charaktereigenschaften ist er sehr gut als Wach- und Schutzhund geeignet.

(bundesheer burgenland)



Online-Fundraising-Kampagne für die Rotkreuz Team Österreich Tafel

Die Nachfrage bei der Rotkreuz Team Österreich Tafel steigt aktuell massiv an. 2022 verdreifachte sich die Anzahl auf 2882 Kunden:innen im Burgenland bei nahezu gleichbleibender gespendeter Warenmenge. Aus diesem Grund startete Ende Juni im Burgenland eine Online-Fundraising-Kampagne für die Team Österreich Tafel. Ziel ist es, Geldspenden für die Unterstützung der Team Österreich Tafel zum Ankauf von dringend benötigten Waren und Hygienartikeln zu sammeln. Die Kampagne beinhaltet eine eigene Spendenwebsite, sowie eine E-Mailing-Kampagne. Foto- und Videobeiträge auf Social Media begleiten die Aktion. Bitte unterstützt diese wichtige Aktion z.B.: durch Teilen der Beiträge und Mundpropaganda.

Wichtiger Hinweis:
Alle Spenden der Fundraising-Kampagne kommen zu **100% dem Projekt** der Team Österreich Tafel zu Gute! Von den Spendeneinnahmen fließen 70% in den Zukauf von Waren für die TÖT-Ausgabe und 30% in die Infrastrukturkosten des Programmes (z.B.: Mieten, Stromkosten, Fahrzeuge, etc.).
(sarah wagner)

SPENDENWEBSITE:

Alle Aktivitäten werden auf folgende Spendenwebsite verlinkt:
<https://participate.rotekreuz.at/bgld-tafel/>





Erfolgreiche Sammlung für Bedürftige

Am 18. März 2023 konnte der Lions Club Eisenstadt wieder eine Sammlung für Bedürftige in der Region durchführen. 32 vollgepackte Bananenschachteln mit gespendeten haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln konnten unter anderem an die Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender:innen! (gerhard spatzierer)

Dr. Hans-Lauda-Preis Verleihung

Im Zuge der 76. Hauptversammlung des Österreichischen Roten Kreuzes wurden auch heuer wieder die Dr. Hans-Lauda-Preisträger:innen gekürt. Den diesjährigen Preis für den Landesverband Burgenland erhielt Ing. Mag. Karl Sämann. Seit vielen Jahren unterstützt der ehemalige Senior Manager aus dem Bankenbereich mit viel Engagement und seinem umfangreichen Wissen ehrenamtlich den Landesverband Burgenland. So hat er maßgeblich in der Organisationsentwicklung und zur Weiterentwicklung des Bereichs Compliance nach gesetzlichen und Rotkreuz-internen Vorgaben beigetragen. Mit viel Erfahrung und Gefühl bringt er sich sowohl in seiner Funktion als Compliance-, als auch als IT-Fachmann in der IT-Strategieentwicklung des Landesverbandes ein. Für dieses Engagement wurde Ing. Mag. Karl Sämann der Ehrenpreis der Dr. Hans-Lauda-Stiftung durch Herrn Präsident Weinhofer (Präsident Rotes Kreuz Steiermark und Mitglied des Verleihungskomitees) überreicht. Der diesjährige Preis für das JRK LV Burgenland ergeht an Herrn Mag. Benjamin Skolik, der seit knapp 12 Jahren im Roten Kreuz Burgenland in den verschiedensten Funktionen tätig ist. Neben den Tätigkeiten in der Ortsstelle Forchtenstein engagiert sich Benjamin Skolik als Notfallsanitäter auf der Bezirksstelle Mattersburg. Er ist Bereitschaftskommandant und Einsatzleiter, sowie stellv. Kat.-Kommandant. Besonders ausgezeichnet hat sich Skolik innerhalb kürzester Zeit im Jugendrotkreuz Burgenland. Er ist nicht nur Schulreferent des ÖJRK,



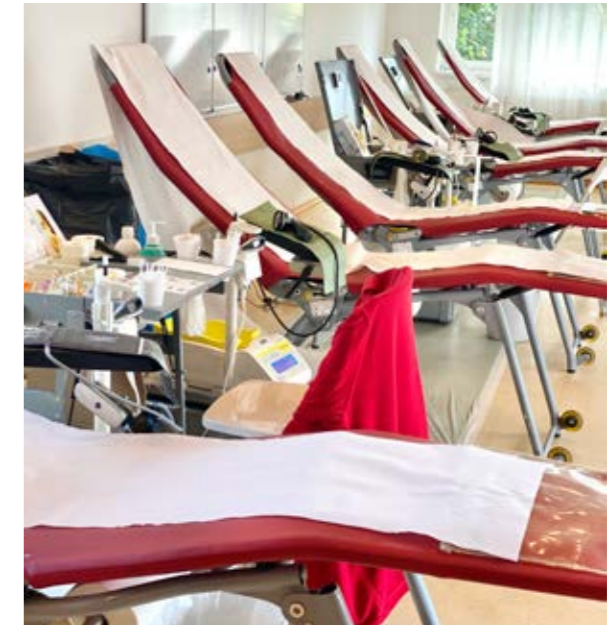
INFO

Diversität im Roten Kreuz Burgenland

Ab sofort können sich alle Mitarbeiter:innen des RK Burgenlandes bei den für sie zuständigen Bezirkssekretariaten oder Freiwilligenservice melden, die ihr Geschlecht entsprechend der in Österreich anerkannten Optionen in der Datenbank ändern lassen möchten. Gesetzlich festgelegte Optionen sind: männlich, weiblich, inter, offen, divers oder „keine Angabe“. Neuen freiwilligen Interessent:innen steht diese Möglichkeit ebenfalls bei der Erfassung der Stammdaten zur Verfügung. (lv burgenland)

Erste-Hilfe-Lehrbeauftragter und Trainer für psychische Erste-Hilfe-intensiv, sondern vor allem Leiter des Schulzweigs: „Fit for Future“ des BRG Oberpullendorf und hat eine Kooperation mit der Bezirksstelle Oberpullendorf federführend vorangetrieben, die den Schüler:innen Praktika in diversen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes ermöglicht.

Wir gratulieren beiden Preisträgern herzlich und bedanken uns für ihr Engagement. (lv burgenland)



WELTBLOUTSPENDETAG

Erfolgreiche Blutspendeaktion am 14. Mai im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt mit 114 Teilnehmer:innen und 96 Blutspenden - DANKE!

Anlässlich des Weltblutspendetages 2023 fand am 14.05. eine Blutspendeaktion im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt statt. Traditionell spendeten Thomas Wallner, MSc. Geschäftsführer des Roten Kreuzes und Robert Maurer, MSc. Geschäftsführer des Krankenhauses als erste Besucher, bevor vormittags Mitarbeiter:innen des Krankenhauses und nachmittags Besucher:innen aus Eisenstadt die Gelegenheit nutzten, um Blut zu spenden und Leben zu retten. Ein Herzliches Dankeschön an das Team des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, die neben den Räumlichkeiten auch kostenlose Parkplätze in der Parkgarage zur Verfügung stellten.

Vor dem Sommer ist erfahrungsgemäß ein starker Rückgang an Spendern zu beobachten – der Blutbedarf kennt aber keine Sommerpause. Deshalb ist es wichtig, jetzt Blut zu spenden. Alle 90 Sekunden brauchen unsere Spitäler eine Blutkonserve, um verletzte oder erkrankte Menschen damit zu versorgen.

Im Jahr 2022 konnten im Burgenland bei 207 Blutspendeaktionen 16714 Blutkonserven abgenommen und den Spitälern in Ostösterreich zur Verfügung gestellt werden. (lv burgenland)



RETTE DEN SOMMER SPENDE BLUT.



Jetzt Termin
finden!
gibdeinbestes.at

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



RETTE DEN SOMMER. SPENDE BLUT.

Dieses Jahr wollen wir mit einer aufmerksamkeitsstarken Kampagne noch mehr Menschen dazu bringen, trotz Urlaub und Sommerhitze ihr Bestes zu geben und lebensrettendes Blut zu spenden.

Um einen Engpass im Sommer bestmöglich zu vermeiden, möchten wir mithilfe einer frühzeitigen Kampagne die Lagerstände an Blutkonserven aufbauen, um so alle Patient:innen, die auf lebensrettendes Blut angewiesen sind auch in den Sommermonaten bestmöglich versorgen zu können.

Um das zu schaffen, benötigen wir zu Ferienbeginn 15000 Blutspenden auf Lager!

Wir appellieren an das Gemeinschaftsgefühl und nehmen gleichzeitig jede:n Einzelne:n in die Verantwortung.

GLEICH TERMIN FINDEN:

Finde gleich deinen nächsten Blutspendetermin unter www.gibdeinbestes.at/termine!



Auf der Landingpage participate.rotekreuz.at/rettedensommer wird laufend über den Stand gespendeten Bluts informiert. Der Fortschritt soll Ansporn sein, selbst ein wichtiger Bestandteil des Spendenziels zu werden. Zusätzlich motivieren wir mit Infos, Fakten und Stories rund um das, was die Blutspende bewirken kann und wofür sie unbedingt benötigt wird.



Denn es braucht uns alle, um die Blutversorgung im Sommer sicherzustellen. Geben wir gemeinsam unser Bestes! Retten wir den Sommer für alle, die dringend auf Blutspenden angewiesen sind.

(örk blutspendemarketing)

JETZT KANNST DU GEWINNEN!

Dir gefallen die unsere neuen **Blutkonserven-Luftmatratzen**? Perfekt, um im Sommer allen zu zeigen, wie großartig Blutspenden ist? **Dann kannst DU jetzt 1 von 5 Luftmatratzen gewinnen!** Was musst du tun?

- Verrate uns, warum DU die „Rette den Sommer“-Luftmatratze in diesem Sommer unbedingt brauchst!
- Du kannst uns etwas schreiben oder z. B. auch ein Foto/Video machen – sei gerne kreativ!
- ✉ Schicke uns deine Nachricht bis spätestens 7.08.2023 an kommunikation@b.rotekreuz.at. Wir freuen uns darauf!

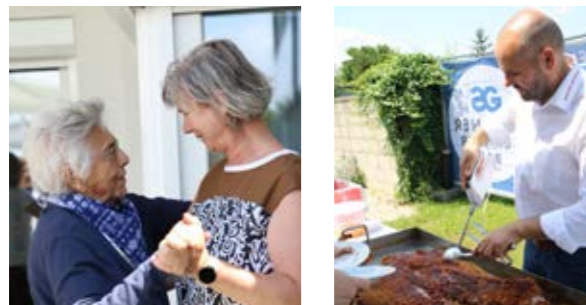


Frühshoppen im STZ Gattendorf

Am 15. Juni 2023 fand im Seniorentageszentrum Gattendorf ein Frühshoppen mit dem Thema „Alles Walzer“ statt.



Es war ein sonniger Tag, an dem die Einwohner:innen des betreuten Wohnens zusammen mit ihren Freunden zu einem ganz besonderen Ereignis eingeladen wurden. Für das leibliche Wohl sorgte Franz Kammellander mit einem Spanferkel. Als Nachtisch gab es Köstlichkeiten nach traditioneller burgenländischer Art wie zum Beispiel Burgenlandkipferl, Grammpogatscherl,



Nußbeugel, Weingugelhupf und vielem mehr. Die Vorfreude und Aufregung waren spürbar, als sich alle auf das bevorstehende Fest vorbereiteten.

Als die Gäste ankamen, waren sie von der beeindruckenden Anzahl der Anwesenden überwältigt. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen, denn heute sollte es nicht nur um das Essen gehen. Franz und Jürgen, zwei talentierte Musiker aus der Nachbarschaft, hatten sich bereit erklärt, die Veranstaltung musikalisch zu begleiten. Mit Ziehharmonika und Bass und



einer kleinen Bühne ausgestattet, versprachen sie den Gästen einen unvergesslichen Tag. Das Spanferkelessen begann, und während sich alle an den festlich geschmückten Tischen niederließen, fing „Musi-Simperl“ an, zu spielen. Bekannte Lieder wurden angestimmt, und die Gäste sangen mit voller Begeisterung mit. Einige wagten sich sogar auf die Tanzfläche und schwenkten fröhlich ihre Hüften. Es war eine wunderbare Atmosphäre, in der sich alle gemeinsam amüsierten und den Moment genossen. Während das Fest in vollem Gange war, achtete Bettina, eine engagierte Betreuerin, auf jedes Detail und sorgte dafür, dass alles reibungslos ablief. Sie war diejenige, die das ganze Event arrangiert hatte und mit ihrer Herzlichkeit und Fürsorge einen großen Beitrag zu dieser gelungenen Veranstaltung leistete. Für unsere Tagesgäste wurden für diesen Anlass Tanzkarten, Liederbücher, Halstücher und Handbänder mit Blumen vorbereitet. Die Gäste waren ihr zutiefst dankbar und wussten ihre Mühe zu schätzen. Die Zeit verging wie im Flug, und als die Sonne langsam unterging, verlangsamten sich die Tanzschritte und die Gesänge ließen langsam nach. Die Menschen waren erfüllt von Freude und Glückseligkeit, die dieser besondere Tag mit sich gebracht hatte. Es war ein Moment des Zusammenhalts und der Gemeinschaft, den keiner so schnell vergessen würde. Mit einem herzlichen Applaus bedankten sich die Gäste bei Franz, Jürgen und vor allem bei Bettina für diesen un-



vergesslichen Tag. Unsere freiwilligen Mitarbeiter Karl Regner und Ewald Metzl waren als Fotograf und Filmmacher fleißig im Einsatz. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Erinnerungen daran werden noch lange in den Herzen der Anwesenden lebendig bleiben. So endete der Tag des Spanferkelessens im betreuten Wohnen, an dem Freunde zusammenkamen, Lieder gesungen und getanzt wurde. Es war ein Fest der Freude, des Miteinanders und der Dankbarkeit für die kleinen Momente, die das Leben so wertvoll machen. (ewald metzl)

Hochzeit Doris Doppler

Am Samstag, dem 3. Juni, heiratete Doris Schieber - jetzt Doppler - Rotkreuz-Kollegin und fachliche Leiterin der Krisenintervention - ihren Roman. Das Rote Kreuz wünscht dem frisch vermählten Paar & ihren beiden Jungs alles Gute sowie viel Glück und Gesundheit für die gemeinsame Zukunft! (carina prawitsch)



Schnuppern im STZ Halbturn

Im STZ Halbturn wurde am 14.06.2023 ein Schnuppernachmittag für die ältere Generation organisiert - mit Kaffee, Kuchen, netter Unterhaltung und Beschäftigung. (doris schwarz)



Runder Geburtstag im STZ Illmitz

Fr. Cäcilia Fleischacker hat am 3. Juni ihren 90. Geburtstag gefeiert. Natürlich haben wir auch im STZ Illmitz mit ihr angestoßen und ein Ständchen gesungen. Sie besucht das STZ schon seit Beginn an regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag und ist eine große Bereicherung. Wir wünschen ihr noch alles, alles Gute für die Zukunft. (doris schwarz)



Plattformtagung Krisenintervention

Am 12. und 13. Mai fand in Wels die 20. Fachtagung der österreichweiten Plattform Krisenintervention statt. 5 Mitarbeiter:innen der Krisenintervention nahmen daran teil und waren von den interessanten Vorträgen und dem Austausch mit Kolleg:innen begeistert! (carina prawitsch)



Erfolg auf ganzer Linie

Die Eröffnung des Lernclubs in Parndorf wurde lange vorbereitet. Gestartet hat das Lernangebot in der VS Parndorf endgültig am 10.01.2023 und wird seitdem von 9 Freiwilligen getragen. An zwei Nachmittagen pro Woche werden insgesamt 16 Kinder beim Aufholen von Lerndefiziten unterstützt. Von einem Erfolg spricht auch der Direktor der Volksschule, Stefan Bunyaj, BEd, MAS, MSc. Da dieses Lernangebot des Jugendrotkreuzes direkt an der Schule implementiert wurde, sind die Lernbegleiter:innen unter der Leitung von Mag. Beata Sämann gut mit den Lehrkräften der Schüler:innen vernetzt. Die Lehrer:innen der unterstützten Kinder berichten bereits von einer gesteigerten Lernmotivation, erhöhten Konzentration und Ausdauer, um an den Themen zu arbeiten, bei denen Defizite bestehen.

Um diesen tollen Erfolg auch im kommenden Schuljahr fortzuführen und noch mehr Kinder von diesem Angebot profitieren zu lassen, suchen wir weitere freiwillige Mitarbeiter:innen, die Dienstag und/oder Mittwoch Nachmittag im Lernclub Parndorf gemeinsam mit den Schüler:innen lernen möchten.

(yvonne bröthaler)

Psychische Erste Hilfe

Die Ausbildung zur/zum Trainer:in für psychische Erste Hilfe im Burgenland ist nun schon eine Zeit lang her und es freut uns, dass hier bereits einige Workshops in den Sekundarstufen der burgenländischen Schulen stattgefunden haben. Ersten Rückmeldungen zu Folge waren die Workshops ein voller Erfolg, so konnte durch das Angebot schon zwei Schülerinnen direkt und unkompliziert geholfen werden. Beide erhielten darüber hinaus durch die gute Vernetzung weiterführende Hilfsangebote. Das zeigt die Wichtigkeit des Themas in der heutigen Zeit - wir bedanken uns bei allen Trainer:innen, die sich in diesem Bereich engagieren.

Wie soll es weitergehen?

Psychische Erste Hilfe wird uns im kommenden Schuljahr weiter begleiten und im Burgenland kontinuierlich ausgebaut. Von 09.09.2023 - 10.10.2023 ist ein Fokus-

monat angedacht und auch der Landestag des Roten Kreuzes Burgenland steht am 7.10.2023 ganz im Zeichen dieses Themas.

Weitere Personen – hauptsächlich aus dem „Nicht-Schulischen Bereich“, können ab dem Herbst ausgebildet werden. Zusätzlich soll der „Basic-Kurs“ wie angedacht, eine Lehrereinheit in jedem Erste-Hilfe-Kurs bilden, wodurch das Thema dann wirklich flächendeckend aufgegriffen wird.

(yvonne bröthaler)



www.rotekreuz.at/burgenland



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

Aus Liebe zum Menschen.

FREIWILLIGE MITARBEIT IN DER LERNBEGLEITUNG

Derzeit haben wir in Burgenland eine Lernbegleitung in Parndorf, die Volksschulkinder kostenlose Hilfe bei etwaigen Lerndefiziten anbieten. Wir unterstützen vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien, die sich Nachhilfe schwer leisten können, sowie Schüler:innen mit anderer Muttersprache als Deutsch.

Aufgaben

- Unterstützung von Kindern im Pflichtschulalter (unter 11 Jahren) bei den Hausübungen
- Gemeinsames Üben und Lernspiele in Fächern mit erhöhtem Lernbedarf
- Unterstützung bei Test- und Schularbeitsvorbereitungen

Einsatzort/Zeitspende

- Volksschule Parndorf
Schulgasse 2, 7111 Parndorf
- 2 Dienste pro Woche; 14-16:00 Uhr

Das solltest du mitbringen

- Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung
- Elementare Kenntnisse in Mathematik und/oder Englisch
- Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Geduld und Freude bei der Arbeit mit Kindern

Wir bieten

- Fort- und Weiterbildungen
- Vergünstigungen bei div. Kooperationspartnern
- Tätigkeitsnachweis
- Gemeinschaftliche Aktivitäten, z.B. Weihnachtsfeiern

Nächste Schritte

- Aufnahme auf einer LV Burgenland-Bezirksstelle
- Schnupperdienst
- Erstgespräch mit der Lernhaus-Leitung

Lernclub Parndorf
✉ lernclub.neusiedl@b.rotekreuz.at
(Beata Sämann)



Neues aus der Jugendarbeit

Ereignisreich, spannend und mit zukunftsweisenden Entscheidungen ging die Jugendgruppenleiter:innen-Tagung Ende April über die Bühne. In Güssing wurde nach einer digitalen Einführung durch Johannes Huber entschieden, wie die Zeitenerfassung und somit ein weiterer wichtiger Baustein in der Kennzahlenerfassung zukünftig über HR 360 festgehalten wird. Darüber hinaus wurde natürlich für das Landesjugendlager im Burgenland geworben und zur Teilnahme motiviert. Voller Stolz dürfen wir bereits verraten, dass ca. 25 Kinder und Jugendliche am Lager von 11. - 13.08.2023 teilnehmen werden.

Zu guter Letzt wurden die neuen Uniformen, welche den Teilnehmer:innen der Jugendgruppen nun zur Verfügung stehen, präsentiert. Bis zum 2. Quartal 2024

werden alle Kinder und Jugendlichen mit einer solchen ausgestattet. (yvonne bröthaler)



Premiere des JRK Burgenland

Es ist nun bereits über 5 Jahre her, dass eine burgenländische Bewerbungsgruppe am Erste-Hilfe-Bundesbewerb des ÖJRK teilgenommen hat. Umso begeisterter sind wir von den mutigen Mädels aus der HAK/HAS Eisenstadt, die sich in Malschach vielen erfahrenen Gruppen aus 7 anderen Bundesländern im Bewerb stellten. Mit 90,2 % hat das Team, welches von Frau Prof. Schaller und Hr. Prof. Altenburger begleitet und vorbereitet wurde, nur knapp das Leistungsabzeichen in Gold verpasst. Die jungen Damen sind motiviert, die Auszeichnung nächstes Jahr ins Burgenland zu bringen. Herzlichen Glückwunsch zu der großartigen Leistung!

(yvonne bröthaler)

Bericht: Young Leadership Training

Vom 30. März bis 5. April nahmen wir (Killyan Mohammed, Julia Fuchs und Lisa Schlaffer) aus der Jugendgruppe des Bezirks Oberpullendorf am Young Leadership Training in Tulln teil. Wir waren somit die ersten Burgenländer:innen, welche am YLT teilnahmen.

Gemeinsam erlebten wir viele verschiedene lustige, aufregende Abenteuer. Das Betreuer:innenteam hat uns viel Theorie und Praxis beigebracht. Wir lernten außerdem über die Geschichte des Roten Kreuzes, die unterschiedlichen Hilfsorganisationen und konnten uns einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des Roten Kreuzes verschaffen. Über alle Tage hinweg gab es viele aufregende Projekte und Rätsel. Das Beste am



YLT war, dass wir mit Jugendliche aus allen Bundesländern Österreichs neue Freundschaften schließen konnten. Wir würden auf jeden Fall nochmal gerne das YLT besuchen!

(julia fuchs)

Jugendrotkreuz Burgenland spendet über € 14.064,- für Hilfe in der Türkei und Syrien

Zahlreiche burgenländische Schulen haben einen hervorragenden Beitrag für die Opfer des vergangenen Erdbebens in der Türkei/Syrien im Februar 2023 geleistet. Viele Schulen haben sich an der Spendenaktion beteiligt und somit über € 14.064,- fleißig gesammelt. Unter anderem haben sich auch die Schüler:innen der VS am Tabor in Neusiedl am See dazu entschlossen, den Opfern des Erdbebens in der Türkei zu helfen. Mit Hilfe der Spendenaktion konnten der JRK-Schulreferentin, Nina Krikler, insgesamt ein Beitrag von € 700,-



überreicht werden. Vielen herzlichen Dank an alle Spender:innen. (krystyna sowula)

Kostenloser Thermeneintritt für junge freiwillige Mitarbeiter:innen

Bereits zum dritten Mal findet die von der Burgenländischen Landesregierung organisierte „We are Heroes!“-Aktion statt. Das Land Burgenland möchte sich bei allen jungen, freiwilligen Mitarbeiter:innen (bis 19 Jahre) mit einem gratis Eintritt in die Sonnentherme Lutzmannsburg für das persönliche Engagement herzlich bedanken. Auch unsere Rotkreuz-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Nähere Infos unter Rotkreuz-Jugendservice (jrk@b.rotekreuz.at) bzw. <https://www.sonnentherme.at/heroes> (krystyna sowula)



Freiwilligenkoordinationstreffen in Oberwart

Unsere Freiwilligenkoordinator:innen wurden am Samstag, den 20.5.2023, herzlich willkommen geheißen in der neuen Bezirksstelle Oberwart. Bei unseren halbjährlichen Präsenztreffen finden alle unsere Bezirksfreiwilligenkoordinator:innen zusammen und tauschen sich über brandaktuelle Themen und zukünftige Projekte aus. Das Wiedersehen ist immer mit großer Freude verbunden. Unter den Tagesordnungspunkten zählen beispielsweise Themen, an denen österreichweit in unserem Netzwerk der Freiwilligkeit sowie im Landesverband gearbeitet wird. Als Gast in unserer Runde durften wir Johannes Huber, BA als Vertreter der Schulungsabteilung begrüßen. Natürlich durfte ein Rundgang in den neuen Räumlichkeiten der Bezirksstelle Oberwart als Abschluss nicht fehlen. Wir bedanken uns für die ausgesprochen herzliche Gastfreundschaft auf der Bezirksstelle in Oberwart und freuen uns schon auf unser nächstes Treffen. (julia zeitler)



Wir sagen DANKE ...

... für euer Engagement und eure Zeitspende für das Rote Kreuz Burgenland. Fünf FSJ Absolventinnen durften wir am 12.5.2023 gebührend verabschieden. Unsere fünf „FSJey's“ haben in den letzten neun bzw. zehn Monaten ihr Freiwilliges Sozialjahr absolviert. Im Rahmen des Abschluss- und Reflexionsseminars konnten sie nochmal die letzten Monate Revue passieren lassen und sich äußern was sie gerne verbessern würden und welche Erinnerungen sie daraus mitnehmen. Durch unseren Landesfreiwilligenkoordinator, Edin Izic, MA, als Referent dieses Seminars, können sich die Teilnehmerinnen auch über problematische Themen äußern. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft in eurem Studium bzw. in der Arbeitswelt.



Es freut uns, dass ihr uns weiterhin als freiwillige Mitarbeiterinnen erhalten bleibt. (julia zeitler)



VORGESTELLT

Iris Murnberger

Wohnort: Pöttelsdorf

Alter: 40 Jahre

Tätigkeitsbereich: Freiwilligenservice Eisenstadt

Lieblingsspruch: Ob du denkst, du kannst es oder du kannst es nicht – in beiden Fällen hast du Recht. (Henry Ford)

1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Da hat's mich hergezogen. ;) Jedes Mal, wenn ich in den vergangenen Monaten in Eisenstadt beim Roten Kreuz vorbeigefahren bin, wusste ich, dass ich hier mal arbeiten werde. Hauptmotivation mich hier zu bewerben war wohl, dass ich mit Menschen zusammenarbeiten wollte, für die der Mensch im Vordergrund steht – nicht Profite.

2) Was ist dein Aufgabenbereich im Bezirks-Freiwilligenservice?

Vom First Level Support der Freiwilligenführungskräfte über On- & Offboarding der freiwilligen Mitarbeiter:innen bis hin zu der Personaldatenwartung (HR360) ist da alles drin und noch viel mehr. Dieses vielseitige Tätigkeitsfeld freut mich besonders, da ich mir die Tage so abwechslungsreich einteilen kann und mir bestimmt nicht langweilig wird.

3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz/deine neue Aufgabe denkst?

Ich freue mich mit so unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammenarbeiten zu dürfen und dass kein Tag dem anderen gleicht. Dass ich Menschen begleiten darf, die in ihrer Freizeit für andere da sein möchten, um die Welt so ein bisschen besser zu machen.

4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleginnen & -Kollegen?

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, dass ich hier so positiv aufgenommen wurde und bin sehr froh, dass ich Teil der Rotkreuz-Familie sein darf.

Mit Professionalität, Hingabe und Mitmenschlichkeit ist alles möglich. Genau das sehe und bewundere ich bei meinen Kolleg:innen - hier arbeiten wahre Helden und Heldinnen. Und wie es bei Held:innen so ist, kann die Arbeit auch äußerst anspruchsvoll und fordernd sein – körperlich sowie emotional. Daher finde ich es besonders wichtig, dass wir füreinander da sind und ein gegenseitiges Verständnis pflegen.

NEUSIEDLAM SEE

25 J. Rotes Kreuz - Eva Maria Hackl

Eva Hackl, geb. Kaschmitter, verabschiedete sich am 01.10.2023 nach 25 Dienstjahren im Roten Kreuz Burgenland in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre langjährige Tätigkeit in den unterschiedlichen Bereichen des Roten Kreuzes war stets von Engagement, Hilfsbereitschaft, Kollegialität und ihrem unermüdlchen Einsatz geprägt.

Zu Beginn fungierte Eva Maria Hackl im Sekretariat des Landesverbandes als zuverlässige Schnittstelle zwischen Geschäftsführung, Mitarbeiter:innen und Bezirksstellen.

Von 2015 bis 2022 war sie als landesweite Koordinatorin der Rotkreuz Team Österreich Tafel für die Weiterentwicklung des Angebotes und 2021 auch für die Abwicklung eines großen Förderprojektes verantwortlich. Dadurch konnten 7 Fahrzeuge und verschiedenste Geräte (z.B.: Kühltruhen, etc.) für die Team Österreich Tafel Ausgabstellen im ganzen Burgenland ange-



schafft werden. Weiters war sie auch als ehrenamtliche Lesepaten-Koordinatorin und die letzten 6 Jahre im Sekretariat der Rotkreuz-Bezirksstelle in Neusiedl am See tätig.

Das Präsidium, die Geschäftsleitung, die Bezirksstellenleitung und alle Landesverbandsmitarbeiter:innen, sowie die Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Neusiedl am See sagen dir, liebe Eva Maria, ein großes „DANK-KE“ und wünschen alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und viele schöne Pensionsjahre!

(joachim fischer, lv burgenland)



Hochzeit Stefan und Melanie

Am 20. Mai läuteten bei bestem Wetter die Hochzeitsglocken für unseren freiwilligen Mitarbeiter und Kat. KDT Stv. Stefan Pototschnig. Seine Partnerin Melanie und er haben in der Pfarre Neusiedl am See geheiratet. Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für den künftigen gemeinsamen Lebensweg.

(joachim fischer)



Ehrung Team Österreich Tafel-Fahrer

Seit vielen Jahren engagieren sich Ernst Horvath und Volker Lahl als Fahrer bei der Team Österreich Tafel. Dabei kümmern sie sich mit viel persönlichem Einsatz um den Transport großer Mengen an Lebensmittel für die Team Österreich Tafeln im Burgenland.

Beide schleppen oft mühselig palettenweise Lebensmittel und verteilen sie im Burgenland. Als Dank für ihr Engagement wollen wir mit der Verleihung des Rotkreuz-Kristalles Danke sagen.

(joachim fischer)



VORGESTELLT

Andrea Strommer

Wohnort: Wallern im Burgenland

Alter: 44 Jahre

Tätigkeitsbereich: Sekretariat der Bezirksstelle Neusiedl am See

Lieblingsspruch: Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende. (Oscar Wilde)

1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

„Aus Liebe zum Menschen“ – Das klingt jetzt vermutlich etwas aufgesetzt, aber es trifft meine Motivation genau auf den Punkt. Es war mir immer schon wichtig, dass meine Arbeit bzw. die Organisation, für die ich arbeite, etwas Gutes bewirkt. Als ich dann die Stellenausschreibung gelesen habe, war für mich klar, ich möchte diesen Job, umso größer dann die Freude, dass es auch geklappt hat!

Action Days in Podersdorf

Am 5. Mai waren wir bei den Action Days in Podersdorf vertreten. Im Stationsbetrieb wurde die richtige Herzdruckmassage und die Anwendung von einer Vakuummatratze gezeigt. Zum Schluss gab es eine Besichtigung unseres Rettungsautos.

(joachim fischer)



2) Was ist dein Aufgabenbereich als Sekretärin der Bezirksstelle Neusiedl?

Als Sekretärin bin ich für die Kursplanung, Verwaltung und Organisation zuständig, sowie für die Vorbereitung aller dazugehörigen Unterlagen für die Vortragenden. Weiters unterstütze ich die Dienstführung, alle Mitarbeiter:innen im Haus, helfe allen Mitarbeiter:innen unserer Leistungsbereiche bei administrativen Aufgaben, organisiere Sitzungen und führe die Kassen.

3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz/deine neue Aufgabe denkst?

Ich mag die abwechslungsreichen Aufgaben in meinem Bereich und freue mich auf die täglichen netten Begegnungen bzw. die Zusammenarbeit mit Menschen.

4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleginnen & -Kollegen?

DANKE – Danke für den wirklich herzlichen Empfang von Beginn an sowie die Geduld und Unterstützung von allen Seiten in der Einschulungsphase.

Als Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin möchte ich noch einen meiner Lieblingssprüche bzw. einen Auszug daraus mit euch teilen: „... der bedeutendste Mensch ist immer der, der dir gerade gegenübersteht.“ (Meister Eckhart) – in diesem Sinne freue ich mich wirklich sehr auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.



Neue Praxisanleiter:innen

Ende März konnten fünf Mitarbeitende aus dem Bezirk die Prüfung zum/r Praxisanleiter:in erfolgreich abschließen. Wir freuen uns, dass diese Kolleg:innen uns zukünftig bei der Ausbildung unserer neuen Mitarbeiter:innen unterstützen werden.

(joachim fischer)

Feuerwehrfest Neusiedl

Seit vielen Jahren dürfen wir schon beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See dabei sein und mit einem Stand unterstützen. Auch dieses Jahr waren wir am 6. Mai mit von der Partie und haben eines unserer Rettungsautos hergezeigt. Außerdem haben wir Reanimationspuppen vorbereitet, damit sich Besucherinnen und Besucher an der Herzdruckmassage versuchen können. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und hoffen auf eine weitere ausgezeichnete Zusammenarbeit. (joachim fischer)



Schulbesuch Pannoneum

Am 14. März waren Julia und Vici zu Besuch im Pannoneum Neusiedl am See, um den Schülerinnen und Schülern das FSJ (Freiwilliges Sozialjahr) und den Zivildienst näher zu bringen. Dabei wurde auf die Ausbildung beim Roten Kreuz eingegangen, sowie auf den Rettungsdienst. Wir sind zuversichtlich, dass der Vortrag für alle Beteiligten interessant war und dass wir einige der Schülerinnen und Schüler bald bei uns als neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen dürfen. (joachim fischer)

Vorbereitungen Nova Rock

Bei den Vorbereitungen zum Nova Rock konnten wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung der FF Neusiedl am See zählen, die einen unserer Container mittels SRF auf eine Vorrichtung zur Verladung hob. (joachim fischer)



Neue Notfallsanitäter

Ende Februar haben unsere Kollegen Christian und Tobias erfolgreich ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter abgeschlossen. Wir gratulieren beiden herzlich. (joachim fischer)

Aus Zivis werden Freiwillige

Ende Mai wurden von DF Florian Feldmann und DF Stv. David Huszar zwei FSJ-Teilnehmerinnen und drei Zivis vom Turnus September 2022 verabschiedet. Bei einem

gemeinsamen Mittagessen wurden die Zeugnisse übergeben und alle fünf Mitarbeitende konnten als freiwillige Mitarbeiter gewonnen werden. (joachim fischer)

EISENSTADT

Schminken bis die Rettung kommt

Am 1. April fand in Eisenstadt ein Erfahrungsaustausch von Schminker:innen der realistischen Notfalldarstellung aus dem ganzen Burgenland statt. Und auch

wenn es so aussieht, die Wunden sind nicht echt! Solche Schminkarbeiten sind ein wichtiges Mittel, um Sanitäter:innen ein realistisches Üben zu ermöglichen. Danke an alle Schminker:innen! (pr-team eisenstadt)



Neuerungen bei der Rotkreuz-Ortsstelle Trausdorf

Am 25. Mai fand – im Heurigen Oleander in Trausdorf – die jährliche Ortsstellensitzung statt. Im Zuge der Sitzung gab es viele personelle Veränderungen und eine beeindruckende Auszeichnung.

Im Beisein der Bezirksstellenleitung – Dr. Herbert Stangl und Ing. Harald Haselbauer – fanden Neuwahlen für diverse Funktionen innerhalb der Ortsstelle statt. So übernimmt Torsten Ugrinovich die Funktion des Ortsstellenleiters von Dr. Milan Kornfeind. Stellvertreterin wird Michaela Rosenich, diese Funktion übernimmt sie von Josef Ugrinovich, der im Zuge der Neuwahlen für beeindruckende 50 Jahre Rotkreuz-Mitarbeit geehrt wurde. Die Aufgabe des Kassiers geht von Wilhelm Sorger an Esther Heinrich und ihrem Bruder Jonas Heinrich als Stellvertreter. Schriftführer wird Benjamin Handschuh mit Iris Walzer als Stellvertreterin.

Wir wünschen den neuen Funktionär:innen alles Gute bei ihrer Arbeit in der Ortsstelle und bedanken uns herzlich bei den bisherigen Mitarbeiter:innen für ihre ehrenamtliche Arbeit – Aus Liebe zum Menschen. (pr-team eisenstadt)



Hochzeit Marc & Marlies

Am 3. Juni hat es wieder Grund zu feiern gegeben. Unser Marc sagte JA zu seiner Marlies. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

(pr-team eisenstadt)



Alle Jahre wieder ...

Am 10. Juni begab sich die Bezirksstelle Eisenstadt nach Nickelsdorf zu den Pannoniafields um einen gemeinsamen Ambulanzdienst am Nova Rock zu absolvieren. Wie jedes Jahr war es ein einzigartiger Ambulanzdienst, den jede:r Sanitäter:in mal erlebt haben muss.

(pr-team eisenstadt)



MATTERSBURG

Mitarbeiter:innentreffen des Henry Ladens Mattersburg

Der Rotkreuz-Henry Laden, eine neue Initiative des Roten Kreuzes, hat seit Ende 2022 in Mattersburg seine Türen geöffnet. Die Second Hand Boutique ist ein bedeutender Schritt des Roten Kreuzes zugunsten der Armutsbekämpfung im Burgenland. Es werden hochwertige gebrauchte Kleidungsstücke und Accessoires zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Mit einer engagierten Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen konnte der Laden bereits einen erfolgreichen Start verzeichnen. Grund genug, die freiwilligen Mitarbeiter:innen der Second Hand Boutique zu einem gemeinsamen Mittagessen mit der Mattersburger Bezirksstellenführung einzuladen.

„Der Erfolg des Rotkreuz-Henry Ladens ist ohne das Engagement der ehrenamtlichen Helfer:innen nicht möglich. Ihre Bereitschaft, ihre Zeit und Energie in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, erfüllt mich mit Freude“, berichtet Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig und bedankt sich herzlich bei den Ehrenamtlichen. Weiters zeigte sie sich erfreut über die zahlreichen netten Gespräche und den tollen Austausch, der während des Treffens stattfand.

(david wilfing)



Ambulanzdienst bei Turnwettkampf

Das Rote Kreuz Mattersburg engagiert sich kontinuierlich bei Sportveranstaltungen und stellt vor Ort einen Ambulanzdienst bereit. Ein Beispiel hierfür waren die spannenden Turnwettkämpfe, die im Frühjahr 2023 in der Sporthalle Mattersburg stattfanden. Die beiden Rettungssanitäter Jakob Bum und Alexander Grill waren vor Ort, um im Falle von Verletzungen oder medizinischen Notfällen schnell und effizient reagieren zu können.

Jakob Bum, KAT-Referent des Roten Kreuzes Mattersburg, betonte: „Unser vorrangiges Ziel besteht darin, bei Sportveranstaltungen eine sichere Umgebung zu gewährleisten und im Ernstfall rasch eingreifen zu können.“

können. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Sicherheit der Teilnehmer:innen und Zuschauer:innen leisten zu können.“ (david wilfing)



Teilnahme des Roten Kreuzes am Sicherheitstag in Forchtenstein

Mitte Mai fand im Feuerwehrhaus Forchtenau der 1. Sicherheitstag statt, der von der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau organisiert wurde. Der Sicherheitstag bot den Besucher:innen die Möglichkeit, einen direkten Einblick in die Arbeit von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei zu erhalten. Außerdem wurde der neue „Blackout“-Zubau der Ortsfeuerwehr eröffnet. Das Rote Kreuz Mattersburg war bei diesem Event mit einem Infostand und einem Rettungsauto vertreten.



Ortsstellenleiterin Tanja Treitel und der Bezirksstellenleiter-Stv. David Wilfing waren vor Ort, um den Besucher:innen umfassende Informationen zur Arbeit des Roten Kreuzes zu bieten. „Wir möchten uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau für die Einladung und die wirklich gelungene Organisation des Sicherheitstags bedanken.“, so Ortsstellenleiterin Tanja Treitel.

(david wilfing)

Fernfahrt nach Deutschland

Üblicherweise führt das Rote Kreuz Burgenland Sanitätseinsätze in unserem Bundesland durch. Ab und zu stehen auch längere Fahrten auf dem Programm. Und ganz selten schlägt es uns auch in andere Länder! Mitte Juni war es wieder einmal soweit: Ein Krankentransport führte Mitarbeiter der Rotkreuz-Bezirksstelle Mattersburg über die Grenzen Österreichs hinaus nach Bad Waldsee (Deutschland).

Als „Beweis“ wurde natürlich ein Foto aufgenommen!

(david wilfing)



Neue Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes in Forchtenstein

Mit 01. Jänner 2023 wurde Tanja TREITEL mit der Leitung der Ortsstelle Forchtenstein betraut und löste dadurch nach 7 erfolgreichen Jahren Manuel MESNER ab.

Manuel MESNER startete 2010 beim Roten Kreuz als Zivildienstler und blieb diesem auch danach als freiwilliger Rettungsanwärter und Praxisanleiter der Bezirksstelle Mattersburg treu. Ab 2010 wurde er ebenfalls als First Responder in der Gemeinde Forchtenstein eingesetzt. 2015 wurde er schließlich Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Forchtenstein, was er voller Tatkraft auch bis Ende 2022 blieb.

Als Dank und Anerkennung für sein langjähriges Engagement für das Gemeinwohl wurde ihm am 07.12.2022 das „Dienstjahrsabzeichen Bronze“ verliehen. Wir sagen Manuel DANKE für seine jahrelange Unterstützung und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Tanja Treitel war schon 1993 als Rettungsanwärterin bei der Bezirksstelle Mattersburg tätig und begann im



„Dienstjahrsabzeichen Bronze“ für Manuel Mesner



Tanja Treitel (rechts) – Forchtensteins Bürgermeister DI Dr. Alexander Rüdiger Knaak mit Bezirksstellenleiter Helga Ludwig und Bezirksstellenleiterin-Stv. Sabina Wachtfeilt

November 2016 wieder bei der Krisenintervention Burgenland als freiwillige Mitarbeiterin. Sie war bereits seit längerem als Ortsstellenleiter-Stellvertreterin tätig und übernahm am 01. Jänner 2023 die Leitung der Ortsstelle Forchtenstein.

Ihr Motto und ihre Motivation für diese Tätigkeit ist „Aus Liebe zum Menschen“. Sichtbar und spürbar möchte sie dieses Motto vor allem durch eine enge Zusammenarbeit mit der freiwilligen Feuerwehr Forchtenau und Neustift sowie den Community Nurses machen. Darüber hinaus steht sie gerne als Ansprechpartnerin für Erste-Hilfe-Kurse und sonstige Anliegen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Leiterin der Ortsstelle Forchtenstein zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr für Ihre Bereitschaft, diese Tätigkeit zu übernehmen und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft! (david wilfing)

Erste Hilfe für Kinder beim Gesunden Dorf Pöttsching

Ende April 2023 fand im Gesunden Dorf Pöttsching eine Einführung in die Grundlagen der Ersten Hilfe speziell für Kindergartenkinder statt. Das Interesse an diesem Kurs war überwältigend, und daher war der Nachmittag sehr schnell ausgebucht. Die Rettungsanwärter:innen arbeiteten in wechselnden Kleingruppen mit den Kindern, nachdem sie zuvor einen allgemeinen Einführungsteil absolviert hatten. Die Kinder erlernten mit großer Begeisterung wichtige



Fertigkeiten, wie die stabile Seitenlage, Reanimation und verschiedene Verbandstechniken. Zusätzlich hatten sie die aufregende Möglichkeit, einen Blick in ein Rettungsfahrzeug zu werfen. Am Ende des Nachmittags hatten die Kinder einen Einblick in die Grundlagen der Ersten Hilfe erhalten und äußerten den Wunsch nach einem erneuten Besuch unserer Rettungsanwärter:innen. (florian hermann)



Zivi-Verabschiedung in Mattersburg

So schnell vergehen neun Monate auf der Bezirksstelle Mattersburg: Schon wieder müssen wir uns von fleißigen Zivildienstleistenden verabschieden. „Danke, für euren Einsatz und euer Engagement in den letzten Monaten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Zivis, ohne die der tägliche Dienstbetrieb im Rettungsdienst der Bezirksstelle nicht funktionieren würde, im Laufe ihrer Tätigkeit weiterentwickeln und Teil der Rotkreuz-Familie werden. Umso schwieriger fällt es einem, sie wieder zu verabschieden“, so Dienstführender-Stv. Philip Pauschenwein in seiner Ansprache.

(david wilfing)



Nightkating in Mattersburg

Anfang Juni fand das alljährliche Nightkating-Event in Mattersburg statt, bei dem den begeisterten Skater:innen, Rollschuhfahrer:innen und Co. die Innenstadt „gehört“. Mit einem Infostand und zwei Sanitär-



Foto: Florian Hermann

Schulbesuche im Bezirk Mattersburg

Gegen Schulschluss standen in Mattersburg wieder einige Schulbesuche am Programm, unter anderem in der ASO Mattersburg und in der Volksschule Wiesen. Den Schüler:innen wurden einige Basismaßnahmen der Ersten Hilfe erklärt. Danach stand eine ausgiebige



Besuch der ASO Mattersburg

tern auf Einsatz-Segways war das Rote Kreuz Mattersburg während der Veranstaltung im Einsatz. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten und gleichzeitig die Besucher:innen über die vielfältigen Tätigkeiten und Dienstleistungen des Roten Kreuzes zu informieren.

Der Infostand des Roten Kreuzes bot den Besucher:innen die Möglichkeit, mehr über die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Roten Kreuzes zu erfahren. Von Blutspenden und Erste-Hilfe-Kursen bis hin zu Zivildienst und Freiwilligem Sozialjahr wurden Interessierte über die zahlreichen Möglichkeiten, sich selbst im Roten Kreuz zu engagieren oder Unterstützung in Anspruch zu nehmen, informiert.

(david wilfing)

Besichtigung des Rettungswagens auf dem Programm – inklusive Blaulicht und Folgetonhorn!

Die Schüler:innen waren wieder einmal begeistert und freuen sich bereits auf den nächsten Schulbesuch unserer Rettungssanitäter:innen.

(david wilfing)



Besuch der VS Wiesen

OBERPULLENDORF

Rotkreuz-Benefiz-Brunch

Danke für den zahlreichen Besuch und die Spenden
Obwohl nur ein halbes Jahr zwischen dem Benefiz-Brunch 2022 und 2023 liegt, sind trotzdem auch diesmal wieder etwa 100 Menschen mit einem großen Herzen für das Rote Kreuz und mit einem guten Geschmack für köstliches Essen in den Weingasthof Krail gekommen, um gemeinsam dieses Rotkreuz-Fest zu feiern.



Die Bezirksstellenleiterin Vizepräsidentin Angela Pekovics begrüßte bei ihrer launigen Rede jeden Tisch persönlich und fand immer wieder passende Worte des Dankes. Sie bedankte sich ganz besonders beim Bezirksstellenleiter a. D. Franz Stifter, der gemeinsam mit Kommerzialrat Paul Krail den Brunch „geboren“ hatte. Ein großes Danke gab es für die großzügige Unterstützung durch den Hausherrn Paul Krail und die vielen Firmenspenden der Tombolapreise.



Bei der Verlosung konnte vielen Gewinner:innen große Freude gemacht werden. Ein großes Dankeschön an alle, die durch ihre Anwesenheit und ihren großzügigen Loskauf ihre Wertschätzung für die Leistungen des Roten Kreuzes bekundeten! Wir sehen uns im Jahr 2024 sicherlich wieder!

(pr-team op)



Fasching im STZ Neutal und im Club Miteinander Raiding

Wir feiern gerne den Fasching!

Die älteren Menschen zeigen uns Jahr für Jahr, wie man den Fasching feiert. Gemeinsam mit den sie betreuenden Rotkreuz-Mitarbeiter:innen verkleiden sie sich, singen lustige Lieder, lachen lauthals bei lustigen Geschichten und Witzen und erzählen selbst einige Anekdoten aus ihrem Leben.

Bezirksstellenleiterin Vizepräsidentin Angela Pekovics: „Herzlichen Dank an alle unsere engagierten Rotkreuzler:innen, die sich so sehr bemühen, den älteren und gebrechlichen Menschen unserer Gesellschaft auch fröhliche Stunden zu gestalten.“ Sowohl im Seniorentageszentrum Neutal als auch beim Club Miteinander wurde bei Faschingskräpfen und Kaffee fröhlich miteinander der Fasching gefeiert. Und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr! (pr-team op)



Regelmäßige Jugendgruppen-Treffen

Unsere red cross kids-Jugend trainiert fleißig!

Unter der Leitung von Lukas Herold und seinem Betreuer:innen-Team trainieren die red cross kids mit großer Freude regelmäßig. Und sollte einmal kein Platz zum Üben auf der Rotkreuz-Bezirksstelle sein, dann weicht Lukas mit seinen Jugendlichen einfach in die HAK/HAS Oberpullendorf aus. Danke für diese unbürokratische Zusammenarbeit! Aus Liebe zum Menschen! (pr-team op)



Autosegnung bei Feuerwehr Ritzing

Rotes Kreuz Oberpullendorf gratuliert

Das Rote Kreuz Oberpullendorf ist der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ritzing gefolgt, um bei der Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges dabei zu sein. Bezirksstellenleiterin-Stellvertreterin Angelika Miledler gratulierte im Namen der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf und dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. (pr-team op)



Verabschiedung engagierter Rotkreuzler:innen

Danke an unsere Zivildienstler und FSJler:innen!

5 Monate – 9 Monate – 1 Jahr! So schnell vergeht die Zeit und wieder werden zwei Teilnehmerinnen des Freiwilligen Sozialjahres und drei Zivildienstler bei einem gemeinsamen Abendessen feierlich verabschiedet.

Gemeinsam mit dem Dienstführenden-Stv. Thomas Lang, der Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Natalie Herold sowie der Sekretärin Barbara Windisch verabschiedete Bezirksstellenleiterin-Stv. Angelika Miledler fünf sehr engagierte junge Menschen im Rahmen eines kleinen Festaktes. Sowohl die Zivildienstler Patrik Farkas, Tobias Marth und Reto Spinas als auch die Mitarbeiterinnen beim Freiwilligen Sozialjahr Anna Kollarits und Chiara Sallagar haben in ihrer Zeit beim Roten Kreuz ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Urkunden, Zeugnisse und Geschenke wurden überreicht, bevor es zu gemütlichen Gesprächen bei köstlichem Essen kam. Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Natalie Herold freute sich sehr darüber, dass doch einige der Rettungsanitäter auch weiterhin freiwillige Dienste beim Roten Kreuz Oberpullendorf leisten werden. Und Chiara Sallagar tritt gleich direkt in den Hauptberuflichen-Bereich über. Endlich haben wir wieder eine Frau im Team! (pr-team op)



Hurra, die Rettung ist da!

Rotkreuzler:innen besuchen Volksschule Unterkohlstätten

Am 20. April 2023 besuchten die beiden Rettungsanitäter Oliver Hofmann und Fabian Schoberwalter von der Bezirksstelle Oberpullendorf auf Einladung der Klassenlehrerin Anna-Maria Hofmann die Volksschule Unterkohlstätten. Zu Beginn durften sich die Schüler:innen das Rettungsauto genau ansehen, wobei sie vor allem der Tragesessel, die Liege und die Sauerstoffmaske faszinierten.

Anschließend wurden ihnen weitere wichtige Rettungsutensilien gezeigt. Erste-Hilfe-Maßnahmen wurden besprochen, von der Rettungsanitätern vorgezeigt und dann von den Kindern ausprobiert. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Testen der Rettungsdecke.

Abschließend durften die Schüler:innen noch Handschuhe anziehen und einander Verbände anlegen. Es war ein sehr lehrreicher und spannender Vormittag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. (pr-team op)





Der neu gewählte Bezirksausschuss

Bezirksversammlung mit Neuwahl

Angela Pekovics ist neue Bezirksstellenleiterin

Am 14. April 2023 fand im Rathaussaal der Stadt Oberpullendorf die traditionelle Bezirksversammlung mit Neuwahl der Bezirksstellenleitung statt. Die musikalische Umrahmung übernahm ein hervorragendes Streichorchester der Musikschule Oberpullendorf. Als Überraschung wurde die neu gegründete red cross kids-Jugendgruppe erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.



Erster Auftritt der red cross kids-Jugendgruppe

Im Rahmen der Bezirksversammlung, an der hochrangige Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Rotkreuzorganisation teilnahmen, wurde Rotkreuz-Vizepräsidentin Angela Pekovics, MAS MSc. in einer geheimen Wahl mit 100 % zur neuen Bezirksstellenleiterin gewählt. Zu ihrem Team gehören weiters ihre Stellvertreterin Angelika Mileder und der Stellvertreter Rotkreuz-Kurat Mag. Julian Heissenberger. Die weiteren Mitglieder des stimmberechtigten Bezirksausschusses sind Mag. Natalie Herold (Bezirksfreiwilligenkoordinatorin), Monika Steiner (Ortsstellenleiterin Weppersdorf), Eduard Pultz (Ortsstellenleiter Deutschkreutz), Dr. Marion Kallinger (Bezirkschefärztin) und Jürgen Karall (Krisenmanagement).

In einem multimedialen Bericht konnte Angela Pekovics alle Aktivitäten und eine eindrucksvolle Leistungsbilanz für das vergangene Jahr 2022 präsentieren. Etwa 17500 Freiwilligenstunden wurden von allen



Gratulation durch Präsidentin und Geschäftsführung

Leistungsbereichen insgesamt erbracht; 9571 davon alleine im Rettungsdienst. „Ich bin stolz auf alle meine Mitarbeiter:innen, denn sie sind stets bemüht, den Grundsatz des Roten Kreuzes ‚Wir sind da, um zu helfen‘ zu leben und einzuhalten“, so die neue Bezirksstellenleiterin.



Ehrgäste aus Politik und öffentlichem Leben

Im Anschluss an die Grußadressen von Präsidentin Friederike Pirringer, Bürgermeister Johann Heisz, NR Nikolaus Berlakovich und LAbg. Elisabeth Trummer i. V. von LR Mag. Heinrich Dorner, wurden Prim. Dr. Herbert Tillhof und VS-Dir. Peter Schweiger für ihre langjährige Mitarbeit im Bezirksausschuss geehrt.

(pr-team op)



Musikal. Begleitung Streichorchester d. Musikschule OP



Ehrgäste



Ehrung von Prim. Dr. Herbert Tillhof und Dir. Peter Schweiger



GSD-Cafe in Neutal

Nach vier Jahren endlich wieder ein Treffen!

Etwa 100 Personen sind der Einladung des GSD-Teams Neutal unter der Teamleiterin DGKS Doris Hinterwirth gefolgt und sind bei strahlendem Sonnenschein ins liebevoll dekorierte Zentrum der Gesundheits- und Sozialen Dienste gekommen.

Wie groß die Freude für das nach so langer Zeit wieder einmal stattfindende Treffen war, konnte man nicht nur den Organisatorinnen und den Ehrgästen wie der Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics, ihrer Stellvertreterin Angelika Mileder, dem Bürgermeister Erich Trummer, der Verantwortlichen für die Hauskrankenpflege im Roten Kreuz Burgenland Christa Eckhardt und dem Ehrenmitglied Franz Stifter ansehen. Auch die Klientinnen und Klienten mit ihren Angehörigen, die vielen interessierten Personen und vor allem die Bevölkerung von Neutal, die sich mit dem Seniorentageszentrum verbunden fühlen, strahlten mit der Sonne um



die Wette. „Wir sind gerne für die älteren Menschen unseres Bezirkes da und freuen uns über jeden Besuch in unserem Seniorentageszentrum. Wenn Sie auch jede Woche mindestens einen Vormittag lang zu uns kommen möchten, um miteinander zu plaudern, Karten zu spielen, rufen Sie uns einfach an“, so die engagierte Leiterin Doris Hinterwirth.



(pr-team op)

Wir lassen unsere Rotkreuz-Mamas hochleben!

Zum Muttertag haben wir unsere Mamas, und vor allem unsere zahlreichen Rotkreuz-Mütter hochleben lassen. Jenifer ist Rettungsanitäterin, Jugendgruppenbetreuerin und RND-Schminkerin (Realistische Notfall Darstellung) in Oberpullendorf. Ihre Tochter Alena ist auch bei den red cross kids dabei.

(pr-team op)





Rotes Kreuz beim Soroptimist:innen-Brunch

Der Soroptimist-Club Pannonia Oberpullendorf veranstaltet genau so wie das Rote Kreuz Oberpullendorf einen jährlichen Benefiz-Brunch im Weingasthof Krail, um Geldspenden für einen guten Zweck zu lukrieren. Soroptimist International ist die weltweit größte Serviceclub-Organisation berufstätiger Frauen, die seit 1976 auch in Oberpullendorf aktiv ist.

Um eine gute Zusammenarbeit zu dokumentieren und eine Partnerorganisation zu unterstützen, nahm das Rote Kreuz Oberpullendorf die Einladung zum Benefiz-Brunch an. Bezirksstellenleiterin Vizepräsidentin Angela Pekovics, die direkt vom Besuch einer Blutspende-Aktion kam, nahm gemeinsam mit ihren beiden Stellvertretern Angelika Mileder und Julian Heissenberger am Brunch teil und wünschte viel Erfolg.

(pr-team op)

Blutspenden in Lockenhaus und Mannersdorf

Danke an die fleißigen Blutspender:innen!

„Noch nie hatten wir so viele Blutspenderinnen und Blutspender bei einer Aktion in Mannersdorf“, so der Organisator Thomas Schedl. Die neu gewählte Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics besuchte den engagierten Ortsstellenleiter Thomas Schedl, der gleichzeitig auch Dienstführender-Stellvertreter beim Roten Kreuz Oberpullendorf ist. „Es ist mir eine Freude, dass ich mit meinen beiden freiwilligen Helferinnen Jennifer und unserer Sekretärin Barbara diese wichtige Aufgabe für die Gesellschaft organisieren darf“, so Thomas Schedl.

Ein ganz großes Dankeschön gehört den 108 fleißigen Blutspenderinnen und Blutspendern, die ihren kostba-



Besuch in der Volksschule Horitschon

Große Freude über den Besuch der Rettung

Große Freude herrscht bei den Kindern der 1. und 2. Klasse Volksschule Horitschon und ihrer Klassenlehrerin Nicole Giefing, als die Rettung im Schulhof vorfährt. Die freiwillige Rettungssanitäterin Julia Huber zeigt gemeinsam mit ihrer Kollegin Hannah Scherman den neugierigen und interessierten Kindern alles, was in einem Rettungswagen drinnen ist.

Anschließend erfahren die Kinder einige Tipps, wie man bei einer Verletzung jemandem helfen kann. Sie legen Verbände an Händen, Füßen und am Kopf an und üben die stabile Seitenlage. Die Kinder erleben auf kindliche Art und Weise, wie einfach es ist, zu helfen.

Ausgestattet mit kleinen Geschenken und vielen Erfahrungen verabschieden sie sich von den beiden engagierten Rotkreuzlerinnen. Vielleicht sehen wir ja einige der Kinder in der red cross kids-Jugendgruppe oder dann später beim Zivildienst oder beim Freiwilligen Sozialjahr.

(pr-team op)

ren Lebenssaft für diejenigen spenden, die ihn bei Unfällen bzw. Operationen ganz dringend benötigen.

Und auch das Blutspenden in Lockenhaus, das vom Ortsstellenleiter Markus Möschl organisiert wurde, war sehr gut besucht, wovon sich die Bezirksstellenleiterin selbst überzeugen konnte.

(pr-team op)



Action Day im Sporthotel Kurz

Alle Jahre wieder!

Es ist bereits Tradition, dass vor allem unsere jungen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler sofort mit dabei sind, wenn sie zum jährlichen Action Day eingeladen werden. Diesmal fand dieser Tag im Sporthotel Kurz in Oberpullendorf statt.



Viele Kinder waren gekommen, um über Erste-Hilfe-Maßnahmen, über die Wiederbelebung, über Verbände und Notfälle direkt von den Rettungssanitäterinnen und -sanitätern alles zu erfahren. Sie stellten ganz wissbegierig und neugierig Fragen an die jungen Rotkreuzler:innen, die ihnen einiges aus ihrem täglichen Arbeitseinsatz erzählten und die sie auch vieles persönlich ausprobieren ließen. Dieser Tag wird den Kindern sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Und vielleicht können wir in mehreren Jahren einige der Kinder als Rotkreuz-Mitarbeiter:innen bei uns begrüßen.

(pr-team op)



„Alles Walzer“ im STZ Neutal

„Alles Walzer“ war unser Motto für den 22.05.23 in unserem STZ in Neutal. Mit viel Motivation und Ideen sind wir an diese Themenstellung herangegangen. Unsere Gäste konnten wir zu einem ereignisreichen Tag einladen. Begonnen mit einer festlich geschmückten Tafel mit Blumenschmuck und Deko über Live-Musik durch unseren Musiker Mike Kern. Mike konnte sogar mit einem eigens fürs Rote Kreuz komponierten und getexteten Walzer aufwarten und diesen zum Besten geben.



Als Gäste durften wir auch unseren Bezirksstellenleiter a. D und Ehrenmitglied des Roten Kreuzes Franz Stifter begrüßen, welcher fleißig das Tanzbein geschwungen hat. Abgerundet wurde der Tag durch einen einstudierten Sitztanz unserer Gäste, vieler unterhaltsam vorgelegener Geschichten von unseren Freiwilligen Steffi Biller und Christl Gsertz, einer Tombola deren Gewinnerin Frau Karoline Seidenschmidt war und einem lustigen Sketch von Sonja Stocker und Doris Hinterwirth. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

(doris hinterwirth)



OBERWART

Ein Leben lang fürs Ehrenamt

Eine besondere Auszeichnung durften Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck und Ortsstellenleiter Ernst Imre am vergangenen Samstag verleihen. Lydia Sterniczky absolvierte im Mai 1952 die Prüfung zur Rettungsanwältin. Anschließend war die Landwirtin ab 1953 maßgeblich am Aufbau des Roten Kreuzes Oberwart beteiligt.

Im Jahre 1956 führten politische Spannungen in Ungarn zu einer Flüchtlingswelle in das damals seit kurzem unabhängige Österreich. Damals war sie an der Versorgung der Geflüchteten beteiligt.

Im Juni 1957 erhielt sie für ihre Verdienste das bronzenes Verdienstabzeichen. Aber auch außerhalb ihrer Tätigkeiten beim Roten Kreuz bewies sie ihre Zivilcourage. So brachte sie an Weihnachten den Mitarbeiter:innen und Patient:innen stets ihre selbstgebackene Mehlspeise. Für Spendensammlungen und Blutspendeaktionen opferte sie einen großen Teil ihrer Freizeit auf.



In den folgenden Jahren erhielt sie diverse Auszeichnungen, wie das silberne Verdienst- (1978) sowie das erste goldene Dienstjahrsabzeichen (1985).

Im heurigen Jahr erhielt Frau Sterniczky ihr bereits viertes goldenes Dienstjahrsabzeichen für beeindruckende 70 Jahre im Dienste des Roten Kreuzes.

Das Rote Kreuz Oberwart verneigt sich vor Frau Sterniczky für ihren langjährigen Dienst und ihrem Einfluss, der das Ehrenamt und den Rettungsdienst im Bezirk Oberwart maßgeblich geprägt hat. (tobias pinzker)

Das Wandern ist des Sanitäters Lust!

Ein Team der Bezirksstelle Oberwart durfte vergangenen Montag bei der heurigen „großen Burgenlandtour“ mit dabei sein. Auf einer Strecke von ca. 20 Kilometer wanderten über 600 Spaziergänger:innen bei schönstem Wetter durch die Dörfer Burg, Woppendorf und Badersdorf.

Dienstführer Erwin Hanzl und Notfallsanwältin Marcel Wallner ließen es sich nicht nehmen die Teilnehmer:innen zu Fuß zu begleiten. Notfallsanwältin Clemens Bauer unterstützte diese auf einem Segway, gefolgt von Rettungsanwältin Lena Kaiser in einem Rettungswagen. Nach ca. 5 Stunden erreichten die Wanderlustigen ihr Ziel in Badersdorf. (tobias pinzker)



Ereignisreicher Blaulicht-Nachmittag in Kohfidisch

Am 28. April 2023 hieß es in Kohfidisch „tatü-tata“ für die Mädchen und Burschen des Jugendrotkreuzes. Gemeinsam mit Freiwilligen des RK Oberwart und der FF Kohfidisch wurde den Kids das Thema Erste Hilfe nähergebracht und eine Übung inszeniert. Mit Freude und Begeisterung haben sich die Kinder am Stationsbetrieb und der Übung beteiligt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten, die ihre Freizeit genutzt und den Nachmittag mit dem JRK gestaltet haben. (katharina zeiner)

hergebracht und eine Übung inszeniert. Mit Freude und Begeisterung haben sich die Kinder am Stationsbetrieb und der Übung beteiligt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten, die ihre Freizeit genutzt und den Nachmittag mit dem JRK gestaltet haben. (katharina zeiner)



Neuer Defibrillator für die Spedition Pall

Vor Kurzem durften Dienstführer Erwin Hanzl und Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck einen Defibrillator an Herrn KommR Ludwig Pall übergeben.

Das in Oberwart ansässige Unternehmen setzt somit einen wichtigen Schritt in der Ersthilfe. Die somit geschaffene Sicherheit kommt vor allem den über 100 Mitarbeiter:innen zugute denn im Ernstfall sind derartige Geräte unersetzbar. Verhandlungen für ein weiteres Gerät sind bereits im Gange.

„Wir vom Roten Kreuz sind sehr dankbar für das vorbildliche Engagement vieler Unternehmer:innen der Region zum Wohle der Mitarbeiter:innen-Gesundheit und danke auch für jedwede Unterstützung in Zusammenarbeit mit uns.“ – meint Bezirksstellenleiter Luipersbeck. (tobias pinzker)



Wir gratulieren ...

Siegfried Tanczos darf auf eine beachtliche Karriere beim Roten Kreuz zurückblicken. 1993 trat er als Zivildienstleistender seinen Dienst an. In den folgenden Jahren war er unter anderem als Betreuer einer Bewerbungsgruppe, sowie als RTW- (Rettungs-Transport-Wagen) und NAW-(Notarztwagen)-Fahrer tätig. In den frühen 2000er war er zudem hauptberuflich als Leitstellendisponent in der damaligen Rettungsleitstelle (RLS Süd) Oberwart tätig. Er absolvierte neben der 2002 reformierten Rettungsanwältin-Prüfung auch die Ausbildung zum Notfallsanwältin.

Vor kurzem durfte Bezirksstellenleiter Rudolf Luipersbeck ihm die „Auszeichnung für 30 Jahre Freiwilligkeit“ überreichen.

Das Rote Kreuz Oberwart bedankt herzlich sich bei dir, für deinen langjährigen Dienst, Siegie. (tobias pinzker)

GÜSSING

Team Österreich Tafel: Ein Leuchtfener der Gemeinschaft in Güssing

Die außerordentliche Arbeit der TÖT geht weit über die bloße Sammlung und Verteilung von Lebensmitteln hinaus. Sie fördert den Gemeinschaftsgeist, stärkt die Solidarität und schafft ein starkes Bewusstsein für die Bedeutung der Lebensmittelverschwendung und der sozialen Verantwortung.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der TÖT sind ein leuchtendes Beispiel für aktive Bürgerschaft und soziales Engagement. Sie setzen ihre Zeit und Energie ein, um die weniger privilegierten Mitglieder ihrer Gemeinschaft zu unterstützen, und zeigen damit ein beeindruckendes Maß an Mitgefühl und Solidarität.

Die Struktur und Organisation der TÖT sind ein Modell für effiziente und effektive Zusammenarbeit. Unter der fachkundigen Führung von Ingrid Kern-Pongratz arbeiten die fünf Teams nahtlos zusammen, teilen sich

die Aufgaben und sorgen dafür, dass alle Aspekte des Betriebs reibungslos ablaufen.

Auf dem beigefügten Foto sind das Team 2 und zwei Sozialarbeiter:innen vor der malerischen Kulisse der Burg Güssing zu sehen. Dieses Bild symboli-



siert nicht nur die kraftvolle Zusammenarbeit und das Engagement der TÖT, sondern unterstreicht auch die bedeutende Rolle, die sie in der Gemeinschaft spielt.

Die Team Österreich Tafel in Güssing leistet einen unschätzbaren Beitrag zur Gesellschaft, indem sie dafür sorgt, dass alle Menschen Zugang zu ausreichender und nahrhafter Nahrung haben. Die anhaltende Arbeit und Hingabe der TÖT sind ein Beweis für die Kraft des Zusammenhalts und der Gemeinschaft – Werte, die in unserer heutigen Welt von größter Bedeutung sind. (jan jungwirth)



ORF Wandertag

Die ORF Burgenland Tour verlief ohne Zwischenfälle und nennenswerte Einsätze. Trotz des schlechten Wetters herrschte eine gute Stimmung. Die rund 800 Teilnehmer:innen ließen sich von den widrigen Bedingungen nicht entmutigen und sorgten für eine positive Atmosphäre, etwa mit der selbst mitgebrachten Harmonika.

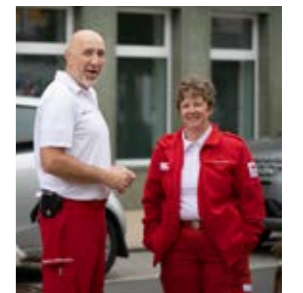
(alexander faustner)



Fotos: Jan Jungwirth

Bürger:innen-Frühstück

Das Rote Kreuz Güssing möchte seine aufrichtige Dankbarkeit für den Erfolg des diesjährigen Bürger:innen-Frühstücks zum Ausdruck bringen. Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz und dem großen Zuspruch, den wir erfahren durften. Diese Veranstaltung war ein wahrer Höhepunkt in unserem Kalender, und wir sind dankbar, dass so viele Menschen daran teilgenommen haben.



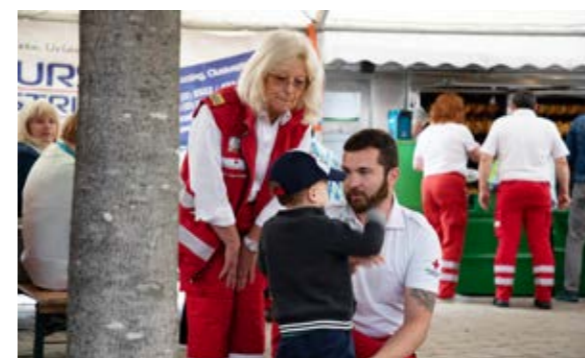
Unser Dank gilt allen Besucher:innen, die den Weg zu unserem Bürger:innen-Frühstück gefunden haben. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Ehrengästen, die durch ihre Teilnahme an der Veranstaltung unsere Arbeit gewürdigt haben. Ihre Anwesenheit hat den Tag noch spezieller gemacht, und wir sind dankbar für die Zeit, die sie mit uns verbracht haben. Wir freuen uns über das positive Feedback, das wir von den Teilnehmer:innen erhalten haben. Es ist eine Bestätigung dafür, dass das Bürgerfrühstück ein geschätztes und beliebtes Ereignis in unserer Gemeinde ist. Wir werden das Feedback nutzen, um das Event im nächsten Jahr noch weiter zu verbessern und den Bedürfnissen und Wünschen unserer Besucher:innen gerecht zu

werden. Das Rote Kreuz Güssing ist stolz darauf, Teil einer so großartigen und unterstützenden Gemeinschaft zu sein. Wir möchten uns bei all unseren freiwilligen Helfer:innen bedanken, die unermüdlich daran gearbeitet haben, dieses Bürgerfrühstück zu einem Erfolg zu machen. Ohne ihr Engagement und ihre Un-



terstützung wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Wir blicken mit Vorfreude auf das kommende Jahr und hoffen, dass das Bürgerfrühstück erneut ein großer Erfolg wird. Es ist uns eine Ehre, dieses wunderbare Event für unsere Gemeinde auszurichten und weiterhin einen Beitrag zum Wohlergehen und zur Unterstützung unserer Mitbürger:innen zu leisten. (alexander faustner)





Bezirksversammlung 2023

Nach einem langen Jahr des Wartens fand am Freitag, dem 14. April 2023, endlich wieder die feierliche Bezirksversammlung des Österreichischen Roten Kreuzes Güssing in der Bezirksstelle statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Leistungsbereichen an und bot einen festlichen Rahmen für den Austausch und die Zusammenarbeit.

Wir fühlten uns geehrt, die Präsidentin des Landesverbandes Burgenland, Friedl Pirringer, den Vizepräsidenten MR Dr. Werner Krischka die Landesgeschäftsführerin Mag. Tanja König und unseren Ehrenbezirksstellenleiter wHR Dr. Michael Palkovits begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus waren auch hochrangige Vertreter:innen der freiwilligen Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes anwesend, die unsere Veranstaltung bereicherten.

Die Versammlung wurde durch den Bezirksstellenleiter Leo Radakovits eröffnet, gefolgt von informativen Berichten des Dienstführers Kurt Tukovits sowie den Verantwortlichen der einzelnen Leistungsbereiche. In diesem Jahr konnten die Referentinnen und Referenten wieder über zahlreiche bemerkenswerte Erfolge und positive Entwicklungen in ihren jeweiligen Bereichen berichten.



Besondere Erwähnung verdient die PR-Arbeit, die über ein Jahrzehnt lang von Dr. Thomas Taucher und seinem Team geleitet wurde. Die Leitung des PR-Referats wird zukünftig von Jan Jungwirth als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, unterstützt von seinem Stellvertreter Alexander Faustner, übernommen.



Die herausragende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen wurde ausdrücklich gelobt. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren ausscheidenden hauptberuflichen Kolleginnen und Kollegen für ihren langjährigen Dienst bedanken. Wir schätzen ihre fortgesetzte Unterstützung als freiwillige Mitarbeiter:innen sehr.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Angelobung der neuen Rotkreuz-Mitglieder, gefolgt von Ehrungen und Auszeichnungen für besonders verdienstvolle Kolleginnen und Kollegen. Nach der offiziellen Bezirksversammlung wurde für das leibliche Wohl der Anwesenden gesorgt. Ein reichhaltiges warmes Buffet lud dazu ein, den Abend in guter Stimmung und Gesellschaft gemütlich ausklingen zu lassen. Diese Veranstaltung war ein wichtiger Schritt, um die Zusammenarbeit innerhalb des Österreichischen Roten Kreuzes weiter zu stärken und die Motivation unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. (jan jungwirth)



Besuch der Volksschule Burgauberg

Am 12.5. waren wir mit unserem RTW in der Volksschule Burgauberg zu Besuch. Die Kinder der 3. und 4. Klasse erhielten einen kleinen Theorieteil, was das Rote Kreuz ist und welche Arbeit es macht. Neben der Vakuummatratze und dem Defi, konnten sie sich auch unser Auto genauer anschauen.

(sabine müller)



Blutspendeaktion: ein rekordverdächtiges Jahr

Gegenüber dem Vorjahr liegen wir aktuell im Rennen und freuen uns über den kontinuierlichen Zustrom von engagierten Spender:innen. Nichtsdestotrotz bleibt viel Arbeit für unsere Teams, und wir zählen auf sie, um dieses Jahr zu einem Erfolg zu machen.

Wir sind stolz darauf, dass wir dank unserer Gemeinschaft in der Lage sind, Leben zu retten. Blutspenden sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens und eine direkte Möglichkeit für jeden von uns, einen Unterschied zu machen. Details zu unserer nächsten Blutspendeaktion sind auf unserer Instagram-Seite zu finden. Wir bitten Euch, diese zu verbreiten und dazu beizutragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Blutspende zu schärfen. (jan jungwirth)



First Responder: Zwei neue Lebensretter in der Region

Die Dienststelle Güssing begrüßt mit Freude die beiden neuen First Responder, Florian und Jan. Als ausgebildete Rettungssanitäter übernehmen sie wichtige Positionen in den Regionen Burgauberg und Heiligenkreuz im Lafnitztal.

Die strategische Positionierung unserer Kollegen verbessert erheblich die Reaktionszeit und Einsatzreichweite in diesen Gebieten, wodurch geschätzt mindestens fünf lebenswichtige Minuten bei Verfügbarkeit eingespart werden können. Im letzten Jahr verbuchten unsere 50 First Responder über 390 Einsätze.

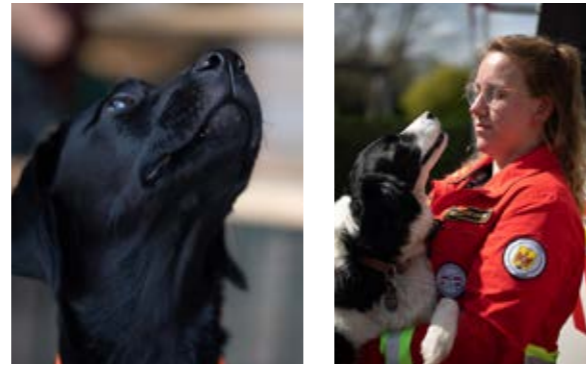
(jan jungwirth)

SEG und Feuerwehr: Gemeinsame Übungen für effektive Einsätze

Die Dienststelle Güssing engagiert sich aktiv für eine effektive Zusammenarbeit sowohl mit der Feuerwehr als auch mit der Rettungshundebrigade, um im Ernstfall optimal agieren zu können. In einer gemeinsamen Übung mit der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) wurde das Zusammenspiel beider Organisationen trainiert. Es fanden Fahrzeugbesichtigungen statt, bei denen sowohl das Rote Kreuz als auch die Feuerwehr ihre Fahrzeuge präsentierten und erläuterten. Bei weiteren Übungen ging es um die Personensuche und Rettung in unwegsamem Gebiet.

Diese Zusammenarbeit soll weiter intensiviert werden, indem regelmäßige Übungen geplant werden. Durch die gemeinsamen Übungen sollen die Abläufe im Ernstfall noch besser koordiniert und eingespielt werden, um den Menschen in Not noch schneller und effizienter helfen zu können.

Ein besonderer Höhepunkt steht bereits bevor: Die Bezirksstelle Güssing freut sich schon auf die bevorstehende Landeskatastrophenübung. Bei dieser Übung werden 3 Einsatzszenarien realitätsnah simuliert, um die Einsatzkräfte optimal auf mögliche Katastrophensituationen vorzubereiten. (alexander faustner)



Fotos: Jan Jungwirth



Am 1. April fand die 12-stündige Übung der Stadtfeuerwehr Güssing, zu welcher die Dienststelle Güssing eingeladen wurde, statt. Die SEG Güssing nahm an dieser Übung mit Mitarbeiter:innen teil. Begonnen wurde mit einem Stationsbetrieb, bei dem den Mitgliedern der Feuerwehr unsere Rotkreuz-Autos (First Responder, SEW/KTW u. RTW) etwas näher erklärt wurden. Übungsszenario war anschließend ein VKU mit 6 verletzten Personen, in dem die gemeinsame Zusammenarbeit geübt werden konnte. (sabine müller)



Nova Rock 2023

Am 10. Juni 2023 sorgte das Rote Kreuz Güssing beim Nova Rock-Festival für Sicherheit. Mit 22 Sanitäter:innen und zwei Notärzt:innen in drei mobilen Teams war man bereit, bei gesundheitlichen Notfällen zu helfen. Trotz des großen Events war der Tag ruhiger als in den Vorjahren.



Die Helfer:innen nutzten auch die Gelegenheit, die Musik zu genießen und die Festivalatmosphäre aufzunehmen. Bereits jetzt freuen sich unsere Teams auf die kommenden Nova Rock-Festivals. Diese Events sind nicht nur eine Herausforderung, sondern auch ein Erlebnis und eine Gelegenheit, das Wohlergehen und die Sicherheit von Musik-Liebhaber:innen zu gewährleisten.

Dieses Event ist immer ein besonderes Erlebnis. Das Rote Kreuz Güssing bleibt seinem Engagement für die Gemeinschaft treu und ist immer bereit zu helfen. (jan jungwirth)



Fotos: Thomas Taucher / Jan Jungwirth / Nikola Fröhlich



JENNERSDORF



First Responder Mühlgraben

Das Rote Kreuz Jennersdorf freut sich über einen neuen First Responder in Mühlgraben. Dankenswerterweise hat die Gemeinde Mühlgraben einen neuen First Responder-Rucksack und -Defibrillator angeschafft. Diese werden nun von unserem neuen First Responder Alexander Propst eingesetzt. In Mühlgraben ist das Rote Kreuz Jennersdorf somit mit zwei First Respondern vertreten. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Mühlgraben für diesen Beitrag zur Sicherstellung der bestmöglichen sanitätstechnischen Versorgung der Bevölkerung in der Gemeinde und über die Grenzen hinaus. (alexander propst)



Besuch der Volksschule Rudersdorf

Ende März wurde die Ortstelle des Roten Kreuzes in Rudersdorf von einer Klasse der VS Rudersdorf besucht. Die zahlreichen Kinder hatten dabei die Gelegenheit, das Rettungsauto und den Notfallrucksack zu erforschen und das eine oder andere Gerät genauer unter die Lupe zu nehmen und auszuprobieren. (patrik weber)

ORF Wandertag Die große Burgenland Tour Tag 7

Am 24. Mai 2023 fand im Bezirk Jennersdorf die abschließende Wanderung der großen Burgenland Tour des ORFs statt. Das Rote Kreuz Jennersdorf war mit einem Rettungswagen, zwei Segways und einem Fußtrupp vertreten. Die vertretenen Rotkreuz-Kolleginnen und -Kollegen sorgten während der 17 Kilometer langen Wanderung durch den Bezirk und Pausen an den drei Labestationen für das körperliche Wohlbefinden der Wanderer. Glücklicherweise kam es zu keinen Zwischenfällen und der Wandertag fand im Freibad Jennersdorf einen harmonischen Ausklang. (jakob dujmovits)



Spende an die TÖT durch den Verein „Noagerl“

Der Verein „Noagerl“ mit Sitz in Jennersdorf engagiert sich für die Förderung wohltätiger Zwecke und dem Erhalt regionaler Kulinarik und Kultur. Jedes Jahr betreiben die Mitglieder beim zu Weihnachten in Jennersdorf stattfindenden Adventzauber ein Standl und spenden den Erlös für einen guten Zweck. Dieses Jahr kam die Spende der Team Österreich Tafel in Jennersdorf zugute. Obmann Thomas Wendler, Matthias Siegl und Oliver Stangl übergaben als Spende Lebensmittelgutscheine im Wert von € 920,- an Gerlinde Ivankovics. (jakob dujmovits)



Foto: Patrik Weber

Foto: Daniel Eggenberger

Bezirksversammlung 2023

Am Freitag, dem 21. April 2023, fand die alljährliche Rotkreuz-Bezirksversammlung in Jennersdorf statt.

Als Ehrengast seitens des Präsidiums waren Präsidentin Friederike Pirringer und Landesgeschäftsführer Dir. Thomas Wallner MSc. zu Gast in Jennersdorf. Die Gemeinden wurden durch die Bürgermeister der Stadtgemeinde Jennersdorf, Reinhard Deutsch und der Marktgemeinde Heiligenkreuz im Lafnitztal, Eduard Zach vertreten. Außerdem war auch die Feuerwehr Jennersdorf durch ihren Kommandanten Alfred Gratzner vertreten.



In diesem Jahr wurde auch die Bezirksstellenleitung neu gewählt: Als Bezirksstellenleiter wurde wHR Dr. Hubert Janics wiedergewählt. Als Stellvertreter steht ihm nun Helmut Glettler zur Seite. Philipp Gindl wurde von den versammelten Mitgliedern erneut zum Freiwilligenkoordinator gewählt. Als weitere gewählte Mitglieder des Bezirksausschusses wurden Bezirkschefärztin Dr. Larissa Sampl, Daniel Eggenberger und Gerlinde Ivankovics gewählt. Außerdem legten die einzelnen Referate ihren Leistungsbericht zum vergangenen Jahr ab.



Fotos: Patrik Weber

Ehrungen aus Auszeichnungen

Nach der Präsentation des Leistungsberichtes und der Wahl der neuen Bezirksstellenleitung erhielten einige Mitarbeiter:innen Ehrungen und Auszeichnungen:

- Zum Oberrettungsrat wurde der frisch gewählte Stellvertretende Bezirksstellenleiter Helmut Glettler befördert.
- Zwei Mitarbeiter wurden zum Abteilungskommandanten befördert.
- Zwei Mitarbeiter wurden zum Bereitschaftskommandanten befördert.
- Zwei Mitarbeiter erhielten die Beförderung zu Hauptzugsführern.
- Weitere zwei Mitarbeiter wurden zum Oberzugsführer befördert.
- Vier freiwillige Mitarbeiter wurden zu Haupthelfern befördert.
- Acht freiwillige Mitarbeiter wurden zu Oberhelfern befördert.
- Zwölf freiwillige Mitarbeiter erhielten die Beförderung zu Helfern.

Der ehemaligen Bezirksstellen-Stellvertreter Johann Schantl wurde für seine jahrzehntelange Tätigkeit beim Roten Kreuz mit der Henri Dunant-Gedenkmedaille in Gold ausgezeichnet. (jakob dujmovits)



Neuer Bezirksstellenleiter-Stv.

Am 21. April 2023 wurde unser langjähriger und geschätzter Mitarbeiter Helmut Glettler im Rahmen der Bezirksversammlung mit überwältigender Mehrheit zum stellvertretenden Bezirksstellenleiter der Bezirksstelle Jennersdorf gewählt.

Helmut's Werdegang startete im Jahr 2001, als er die Ausbildung zum Rettungssanitäter begonnen hat. Schnell war ihm klar, dass er sich beim Roten Kreuz wohlfühlt und weitere Ausbildungen absolvieren möchte. In den darauffolgenden Jahren wurde Helmut dann zur Führungskraft (FK1 und FK2) und bekleidete auch für einige Jahre das Amt des Bezirksfreiwilligenkoordinators. Lieber Helmut, wir wünschen dir viel Freude und Elan bei deiner Tätigkeit! (philipp gindl)

Firmlingsaktion zu Gunsten der Team Österreich Tafel Jennersdorf

Im März fand in Jennersdorf wieder eine Firmlingsaktion zu Gunsten der Team Österreich Tafel Jennersdorf statt. Die Firmlinge sammelten dabei vor den Supermärkten in Jennersdorf haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel und Waren des täglichen Bedarfs um diese dann der Team Österreich Tafel zu spenden.

Auch in diesem Jahr konnte, trotz Teuerung, wieder eine unglaubliche Menge an Spenden gesammelt werden. Dieses Projekt konnte dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadtpfarre Jennersdorf realisiert werden. (patrik weber)



fotos: gerlinde ivankovics

Tunnelübung Gleinalmtunnel

Am 15. April 2023 fand eine Großübung im Gleinalmtunnel statt, bei der rund 200 Einsatzkräfte von verschiedenen Blaulichtorganisationen ihre Fähigkeiten und ihre Zusammenarbeit unter Beweis stellten. An der Übung waren die Feuerwehr, das Rote Kreuz, Auto- bahnpolizei, ASFINAG, sowie zahlreiche Figurantinnen und Figuranten beteiligt. Auch das Rote Kreuz Jennersdorf war mit vier Kolleginnen und Kollegen sowohl in der Tunnelüberwachungszentrale in Bruck an der Mur als auch bei der Übung selbst vertreten.

Der Fokus der Übung lag auf einem simulierten Brand, der infolge eines Verkehrsunfalls im Tunnel entstanden war. Zwei Fahrzeuge waren kollidiert, wobei eines davon Feuer fing. Mehrere Personen wurden dabei verletzt, während zahlreiche andere beteiligte Personen über die Quergänge in die zweite Tunnelröhre flüchteten. Besonders wichtig war die reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Blaulichtorganisationen, um die Situation zu bewältigen. Die Kommunikation

untereinander spielte dabei eine entscheidende Rolle. Es galt, die Einsatzkräfte effektiv zu koordinieren und schnellstmöglich Hilfe zu leisten.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen funktionierte reibungslos, was im Ernstfall von entscheidender Bedeutung ist. Solche Übungen tragen dazu bei, die Sicherheit im Tunnel weiter zu verbessern und im Ernstfall optimal handeln zu können. (michelle bäck)



Nova Rock 2023 - Jennersdorf

Im Laufe der letzten Jahre ist es in Jennersdorf zur Tradition geworden, dass das Team der Bezirksstelle Jennersdorf den Ambulanzdienst während des Nova Rock-Festivals tatkräftig unterstützt.



Auch in diesem Jahr traten 22 Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Jennersdorf die Reise in den fernen Norden des Burgenlandes an, um den Sanitätsdienst am Samstag rund um die Blue Stage, der größten Bühne am Nova Rock-Festival, zu übernehmen. Darunter eine Notärztin, fünf Notfallsanitäter und sechzehn Rettungssanitäter. Rund 100 Versorgungen wurden durch das Team der Blue Stage an diesem Veranstaltungstag durchgeführt.

Als Artisten sorgten SCHMUTZKI, SWISS & DIE ANDERN, JOSH., NOTHING BUT THIEVES, HOLLYWOOD UNDEAD, BROILERS und als Headliner DIE ÄRZTE für eine ausgelassene Feierstimmung. (patrik weber)



Das Nova Rock Team Jennersdorf mit Josh.

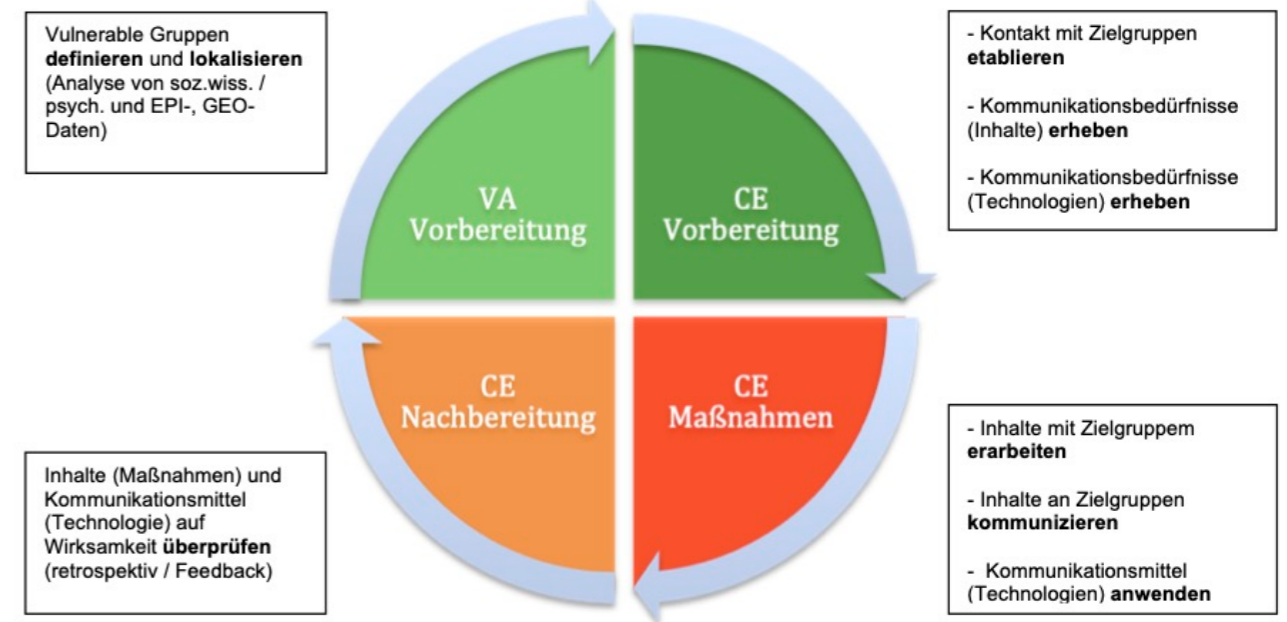




fotos: silvia wojcowski

Erarbeitung der Anforderungen für den Vulnerabilitätsindex an der MedUni Wien

Skizze des CAVE-Modells



GRÜSSE AUS DER FORSCHUNG

Mit dieser Kolumne halten wir euch zu aktuellen Forschungsprojekten des Österreichischen Roten Kreuzes auf dem Laufenden.

Das Projekt CAVE (Community Engagement und Vulnerabilitäten in der Bewältigung von Epidemien) hat sich zum Ziel gesetzt, vulnerable Gruppen in Österreich, die durch Epidemien und Pandemien besonders gefährdet sind, rasch und genau zu erfassen. Sie sollen mit neuen Kommunikations-Technologien besser erreicht und wirksam in Gesundheits-Maßnahmen eingebunden werden. Dabei werden Erkenntnisse aus der sozialwissenschaftlichen Katastrophenforschung mit neuen technischen Anwendungen verknüpft und daraus anwendbare Lösungen für Epidemien hervorgebracht. Ziel ist, es zu analysieren, wo in Zukunft Risiken und Vulnerabilitäten bestehen können und wie diesen durch gesellschaftliche Zusammenarbeit begegnet werden kann. CAVE basiert dabei auf zwei zentralen wissenschaftlichen Ansätzen, die seit Jahren in der Krisenbewältigung eingesetzt werden: Community Engagement und Vulnerabilitäts-Assessment.

Modelle mit Anwendungspotential

In der ersten Projekthälfte wurden intensive wissenschaftliche Studien aus medizinischer und psychologischer sowie sozialwissenschaftlicher Sicht zu besonders vulnerablen Gruppen – vorwiegend im Betreuungsetting für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Pflegebedarf – durch die universitären Partner:innen (MUW, UIBK) durchgeführt. Daraus wurden Modelle konzipiert, welche in Folge gemeinsam mit verfügbaren Demographie- und Gesundheitsdaten in einen Index zur Darstellung von vulnerablen Gruppen und geographischer Darstellung sowie Identifikation von Gemeinden mit erhöhter Vulnerabilität anhand zweier Epidemie/Pandemie-Szenarien eingeflossen sind. Das Österreichische Rote Kreuz hat sich hier vor allem in der Bedarfsanalyse für den Index als auch mit Fokusgruppen-Interviews in Zusammenarbeit mit der Uni Innsbruck im Pflegebereich (u.a. Landesverband Salzburg) intensiv beteiligt.

Die Universität Salzburg gemeinsam mit Wirtschaftspartner:innen erarbeitet nun in der finalen Phase die Darstellungs- und Filtermöglichkeit für involvierte Behörden und Organisationen im Krisen- und Katastrophenkontext und ermöglicht damit eine Erleichterung in der Vulnerabilitätsbewertung als auch in der Einbindung der Gesellschaft („Community“).

Alle News und Veröffentlichungen zum Projekt können unter: <https://www.meduniwien.ac.at/web/forschung/projekte/cave/cave/> verfolgt werden.



(sandra nestlinger)

INFOBOX:

Das Österreichische Rote Kreuz führt gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern Projekte durch, um für den Krisen- und Katastrophenfall vorbereitet zu sein und neue Technologien zu testen. Die Projekte werden beispielhaft unter www.rotekreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe vorgestellt.



Finanziert im Sicherheitsforschungs-Förderprogramm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen.

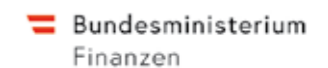




foto: adobe stock

ANALOG ... DIGITAL ... KI

Die rasante Entwicklung von digitalen Technologien und künstlicher Intelligenz wird oft als die nächste industrielle Revolution bezeichnet. Auch das Rote Kreuz Burgenland ist in vielen Bereichen gefordert und stetig bemüht am Ball zu bleiben.

Viele Expert:innen meinen, wir erleben gerade die nächste industrielle Revolution. Autos werden elektrisch betrieben, lineares Fernsehen wird durch Streamingdienste zur Ausnahmerecheinung, Computer werden künstlich „intelligent“ und alle IT-Services sind stets überall auf möglichst allen Endgeräten verfügbar. Bei allem Fortschritt neuer Technologien, der medienwirksam präsentiert und gepriesen wird, dürfen wir die Herausforderungen nicht vergessen, die mit den digitalen Innovationen auf uns zukommen. Immense Datensammlungen entstehen, mit einem hohen Anteil an personenbezogenen, „privaten“ Daten. Die Abhängigkeit von Technologie nimmt stetig zu, wie auch die Sicherheitsrisiken durch unautorisierten Zugriff auf Daten steigen. Das Überangebot an Informationen bedingt ein Umlernen der menschlichen Relevanz-Filter und unser Gefühl dafür, ob Informationen auch Fakten oder doch Fake sind, wird stets noch mehr auf die Probe gestellt oder gar getäuscht. Die Arbeitswelt wird umgekrempelt und die Gefahr der Spaltung der Gesellschaft in jene, die sich

den Zugang zu allen digitalen Diensten leisten können und jene die es leider nicht können, nimmt zu.

Immer mehr Online-Dienste

Auch wir im Rote Kreuz Burgenland haben unsere Lizenzverträge mit Microsoft nun umgestellt und wollen immer mehr Online-Ressourcen von Microsoft nutzen. Während die geplante Sharepoint Online Einführung wegen gravierender Lizenzänderungen mehrere Monate nach hinten verschoben wurde, finden im Moment erste Testläufe mit Exchange Online Email-Konten statt.

Zu all diesen Themen erfolgen natürlich noch gesonderte Informationen an alle Betroffenen.

Möglichkeiten und Grenzen diskutiert

Die IT-Referenten der Rotkreuz-Landesverbände und des Generalsekretariates trafen sich zu dem Thema Umwälzung in der IT im Ausbildungszentrum des Kärntner Roten Kreuzes und der Wasserrettung in Velden. Nach den in den letzten Jahren üblichen



Bleib informiert und folge uns:



www.facebook.com/RKBurgenland

www.instagram.com/roteskreuzburgenland

Online-Treffen, war ein physisches Zusammenkommen sehr erfrischend. Dabei wurden die strategischen Möglichkeiten und die damit verbundenen Neuausrichtungen einen Tag lang diskutiert.

Zugegeben, die Quadratur des Kreises gelang nicht, dafür sind einige zukünftige Entwicklungen am Angebotsmarkt wohl noch zu ungewiss. Aber das Problembewusstsein der Teilnehmer wurde geschärft und ein Commitment zur noch intensiveren Zusammenarbeit wurde verabschiedet. (thomas dragosits)



VORGESTELLT

Simone Neudl

Wohnort: Oberpetersdorf

Alter: 40 Jahre

Tätigkeitsbereich: Leistungsverrechnung

1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Nach langer Zeit in der Selbständigkeit und Tätigkeit im Familienbetrieb suchte ich eine neue berufliche Herausforderung. Auf Social Media bin ich auf das Stelleninserat beim Roten Kreuz aufmerksam geworden. Das Vorstellungsgespräch überzeugte mich noch mehr und ich ergriff die Chance.

2) Was ist dein Aufgabenbereich als Mitarbeiterin in der Verrechnung?

In der Verrechnung werden unsere Leistungsbereiche abgerechnet, Kund:innenanfragen bearbeitet, Auswertungen vorbereitet und mit internen sowie externen Stakeholdern zusammengearbeitet. Meine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und man lernt immer wieder Neues dazu.

3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz bzw. deine neue Aufgabe denkst?

Ich freue mich noch auf die vielen neuen Herausforderungen, auf jeden neuen Tag mit meinen Kolleg:innen und darauf, mit meiner Tätigkeit die Rotkreuz-Familie ein klein wenig unterstützen zu dürfen.

4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleg:innen?

Ein großes Dankeschön an meine Kolleg:innen für die herzliche Aufnahme und Unterstützung. Ich bin froh, einen Neubeginn gewagt zu haben.

„Das Leben ist zu kurz für irgendwann!“

Deshalb sollte man keine Chance vergeben. Und was gibt es besseres, als mit seiner Arbeit beim Roten Kreuz Gutes bewirken zu können.

Helfen helfen!



Unterstütze das Rote Kreuz Burgenland mit deiner
Geld-, Zeit- oder Blutspende - DANKE!



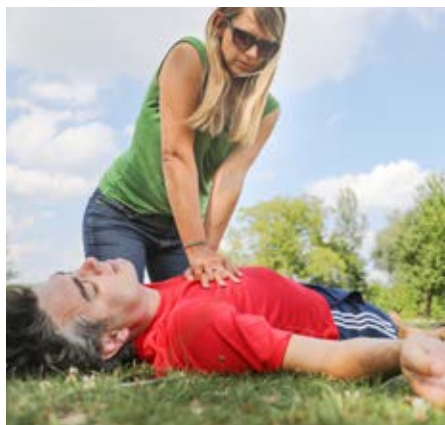
Rettungsdienst
Krankentransporte
Katastrophenhilfe



Pflege & Betreuung
Hospiz- & Besuchsdienst
Krisenintervention



Blutspendedienst



Erste-Hilfe-Kurse
Ausbildungen
Pflegerische Angehörige



Jugendrotkreuz
Jugendgruppen
Lesepaten, Lernhaus, u. v. m.



Armutsbekämpfung
Team Österreich Tafel
Sozialbegleitung



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND